

14.2 Petitionen: Statistik

Stand: 30.11.2022

Aufgliederung der Petitionen nach Personen

	12. WP 1990–1994	13. WP 1994–1998	14. WP 1998–2002	15. WP 2002–2005	16. WP 2005–2009	17. WP 2009–2013	18. WP 2013–2017	19. WP 2017–2021
Gesamtzahl der Petitionen (=100%)	81 881	76 150	69 421	55 264	69 937	62 899	51 364	52 563
davon:								
– von männlichen Personen	57,8 %	60,1 %	59,4 %	63,3 %	66,5 %	67,2 %	65,4 %	64,7 %
– von weiblichen Personen	29,7 %	28,6 %	29,2 %	27,2 %	25,9 %	24,3 %	26,0 %	25,6 %
– von juristischen Personen (Organisationen, Verbände)	4,4 %	3,6 %	3,9 %	2,5 %	1,8 %	1,4 %	1,2 %	1,4 %
– Sammelpetitionen	7,1 %	7,2 %	6,7 %	5,8 %	4,8%	6,3 %	6,8 %	7,8 %
– ohne Angabe (anonyme Zuschriften)	1,0 %	0,6 %	0,8 %	1,2 %	1,0 %	0,7 %	0,6 %	0,6 %

Aufgliederung der Petitionen nach der Art der Erledigung

Statistik 12. bis 16. Wahlperiode

	12. WP 1990–1994	13. WP 1994–1998	14. WP 1998–2002	15. WP 2002–2005	16. WP 2005–2009
Gesamtzahl der eingegangenen Petitionen	81 881	76 150	69 421	55 264	69 937
Gesamtzahl der behandelten Petitionen (einschließlich Überhängen aus der vorangegangenen WP)	73 370	84 302	69 710	46 397	74 162
– davon inhaltlich vom Bundestag geprüft	54 439	67 782	58 625	37 533	58 257
– davon aus formalen Gründen ohne inhaltliche Prüfung und ohne parlamentarische Beratung	18 931	16 520	11 085	8 864	15 905

Erledigung der inhaltlich geprüften Petitionen ¹	12. WP 1990–1994		13. WP 1994–1998		14. WP 1998–2002		15. WP 2002–2005		16. WP 2005–2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamtzahl	54 439	100,0	67 782	100,0	58 625	100,0	37 533	100,0	58 257	100,0
Dem Anliegen wurde entsprochen	4 531	8,3	6 438	9,5	10 494	17,9	2 814	7,5	6 117	10,5
Erledigung durch Rat, Auskunft, Verweisung, Materialübersendung usw. (ohne parlamentarische Beratung)	26 239	48,2	24 426	36,0	19 462	33,2	16 519	44,0	23 898	41,0
Überweisung an die Bundesregierung										
– zur Berücksichtigung	549	1,0	59	0,1	57	0,1	89	0,2	85	0,1
– zur Erwägung	1 062	2,0	795	1,2	666	1,1	88	0,2	209	0,4
– als Material	7 571	13,9	2 314	3,4	6 995	11,9	745	2,0	1 596	2,7
– zur Kenntnisnahme	184	0,3	243	0,4	534	0,9	149	0,4	771	1,3
Schlichte Überweisung an das Bundesverfassungsgericht	–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–
Überweisung an die Fraktionen des Deutschen Bundestages zur Kenntnis	921	1,7	4 117	6,1	89	0,2	113	0,3	167	0,3
Zuleitung an die Enquete-Kommission zur Kenntnis	–	–	–	–	3	0,0	3	0,0	–	–
Überweisung an die Volksvertretung des zuständigen Bundeslandes	81	0,2	449	0,7	274	0,5	285	0,8	136	0,2
Überweisung an das Europäische Parlament zur Kenntnis	8	0,0	13	0,0	26	0,0	11	0,0	31	0,1

¹ Im Allgemeinen wird bei der abschließenden Behandlung einer Petition nur eine einzige Art der Erledigung beschlossen, doch gibt es Fälle, in denen verschiedene Arten der Erledigung in einem Beschluss verbunden werden. So kann eine Petition z. B. der Bundesregierung zur Erwägung und – also zusätzlich – den Fraktionen zur Kenntnis überwiesen werden. Derartige zusätzliche Beschlüsse sind in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt worden.

Erledigung der inhaltlich geprüften Petitionen ¹	12. WP 1990–1994		13. WP 1994–1998		14. WP 1998–2002		15. WP 2002–2005		16. WP 2005–2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zuleitung an die Gemeinsame Verfassungskommission	106	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–
Dem Anliegen wurde nicht entsprochen	13 187	24,2	28 928	42,7	20 025	34,2	16 716	44,5	25 247	43,3

Petitionen ohne inhaltliche Prüfung und ohne parlamentarische Beratung	12. WP 1990–1994	13. WP 1994–1998	14. WP 1998–2002	15. WP 2002–2005	16. WP 2005–2009
Gesamtzahl	18 931	16 520	11 085	8 864	15 905
Schwebende oder abgeschlossene Gerichtsverfahren	2 178	1 508	949	–	–
Erledigung durch Rat, Auskunft, Verweisung, Materialübersendung usw.					
Meinungsäußerungen, ohne Anschrift, anonym, verworren, beleidigend usw.	6 852	5 901	4 833	5 135	9 737
Überweisung an die Volksvertretung des zuständigen Bundeslandes	9 901	9 111	5 303	3 729	6 168

Statistik ab 17. Wahlperiode

Erledigung der inhaltlich geprüften Petitionen ²	17. WP (2009–2013)		18. WP (2013–2017)		19. WP (2017–2021)	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamtzahl der behandelten Petitionen (einschließlich der Überhänge aus der letzten Wahlperiode)	63 104	100,00	54 779	100,00	49 468	100,00
I. Parlamentarische Beratung						
1. Dem Anliegen wurde entsprochen	4 627	7,33	4 231	7,72	5 064	10,2
2. Überweisung an die Bundesregierung						
– zur Berücksichtigung	34	0,05	11	0,02	9	0,02
– zur Erwägung	561	0,89	111	0,20	83	0,17
– als Material	2 197	3,48	1 457	2,66	950	1,92
– Schlichte Überweisung	406	0,64	961	1,75	471	0,95
3. Kenntnissgabe an die Fraktionen des Deutschen Bundestages	327	0,52	71	0,13	220	0,44
4. Zuleitung an das Europäische Parlament	75	0,12	72	0,13	116	0,23
5. Überweisung an die Volksvertretung des zuständigen Bundeslandes	262	0,42	261	0,48	105	0,21

² Im Allgemeinen wird bei der abschließenden Behandlung einer Petition nur eine einzige Art der Erledigung beschlossen, doch gibt es Fälle, in denen verschiedene Arten der Erledigung in einem Beschluss verbunden werden. So kann eine Petition z. B. der Bundesregierung zur Erwägung und – also zusätzlich – den Fraktionen zur Kenntnis überwiesen werden. Derartige zusätzliche Beschlüsse sind in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt worden.

Erledigung der inhaltlich geprüften Petitionen ²	17. WP (2009–2013)		18. WP (2013–2017)		19. WP (2017–2021)	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
6. Dem Anliegen wurde nicht entsprochen	20 011	31,71	18 398	33,59	16 486	33,33
Insgesamt	28 500	45,16	25 573	46,68	23 504	47,51
II. Keine parlamentarische Beratung						
1. Erledigung durch Rat, Auskunft, Verweisung, Materialübersendung usw.	20 927	33,16	18 154	33,14	14 352	29,01
2. Meinungsäußerungen, ohne Anschrift, anonym, verworren, beleidigend usw.	8 166	12,94	6 674	12,18	8 568	17,32
3. Abgabe an die Volksvertretungen des zuständigen Bundeslandes	5 511	8,73	4 378	7,99	3 044	6,15
Insgesamt	34 604	54,84	29 206	53,32	25 964	52,48

Aufgliederung der Petitionen nach der Zuständigkeit³

Zuständigkeit	12. WP 1990–1994		13. WP 1994–1998		14. WP 1998–2002		15. WP 2002–2005		16. WP 2005–2009		17. WP 2009–2013		18. WP 2013–2017		19. WP 2017–2021	
	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %
Bundespräsidialamt	41	0,1	29	–	53	0,1	59	0,1	91	0,1	229	0,4	60	0,1	51	0,1
Deutscher Bundestag	483	0,6	617	0,8	616	0,9	695	1,3	1 259	1,8	1 012	1,6	957	1,9	1 486	2,8
Bundesrat	3	–	1	–	14	–	2	–	2	0,0	6	0,0	4	0,0	6	0,0
Bundeskanzleramt	121	0,1	85	0,1	434	0,6	649	1,2	1 614	2,3	1 582	2,5	1 305	2,5	1 063	2,0
Auswärtiges Amt	1 585	1,9	1 688	2,2	2 422	3,5	1 303	2,4	1 971	2,8	1 611	2,6	1 649	3,2	2 776	5,3
Bundesministerium des Innern (ab 19. WP: BM des Inneren, für Bau und Heimat)	8 867	10,8	8 079	10,6	8 359	12,0	6 806	12,3	6 465	9,2	6 469	10,3	6 815	13,3	7 199	13,7
Bundesministerium der Justiz (ab 18. WP: BM der Justiz und für Verbraucherschutz)	6 288	7,7	5 685	7,5	8 424	12,1	5 761	10,4	8 105	11,6	7 957	12,7	6 204	12,1	6 704	12,8
Bundesministerium der Finanzen	12 341	15,1	7 425	9,8	6 322	9,1	4 285	7,8	8 046	11,5	7 000	11,1	4 591	8,9	4 273	8,1
Bundesministerium für Wirtschaft (14. und 16.–18. WP: BM für Wirtschaft und Technologie; 15. WP: BM für Wirtschaft und Arbeit; 19. WP: BM für Wirtschaft und Energie)	589	0,7	595	0,8	1 199	1,7	5 762	10,4	1 969	2,8	2 537	4,0	2 610	5,1	2 419	4,6

³ Beschränkt auf Petitionen, die in die Zuständigkeit des Bundes fallen.

Zuständigkeit	12. WP 1990–1994		13. WP 1994–1998		14. WP 1998–2002		15. WP 2002–2005		16. WP 2005–2009		17. WP 2009–2013		18. WP 2013–2017		19. WP 2017–2021	
	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (seit 22. Januar 2001: BM für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft; 15. WP: BM für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft; 16.–18. WP: BM für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; 19. WP: BM für Ernährung, Landwirtschaft)	855	1,0	644	0,8	587	0,8	408	0,7	1 030	1,5	1 498	2,4	1 414	2,8	1 175	2,2
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (16.–19. WP: BM für Arbeit und Soziales)	16 180	19,8	21 698	28,5	23 785	34,3	–	–	16 391	23,4	13 164	20,9	10 152	19,8	7 161	13,6
Bundesministerium für Verkehr; (14./15. WP: BM für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen; 16./17. WP: BM für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; 18./19 WP: BM für Verkehr und digitale Infrastruktur)	2 471	3,0	1 661	2,2	2 584	3,7	2 599	4,7	4 654	6,6	4 194	6,7	2 785	5,4	3 215	6,1
Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	1 124	1,4	970	1,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesministerium für Post und Telekommunikation	2 805	3,4	2 511	3,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesministerium der Verteidigung	4 257	5,2	2 880	3,8	1 539	2,2	1 072	1,9	1 691	2,4	1 141	1,8	858	1,7	749	1,4

Zuständigkeit	12. WP 1990–1994		13. WP 1994–1998		14. WP 1998–2002		15. WP 2002–2005		16. WP 2005–2009		17. WP 2009–2013		18. WP 2013–2017		19. WP 2017–2021	
	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %	An- zahl	in %
Bundesministerium für Gesundheit (15. WP: BM für Gesundheit und Soziale Sicherung)	3 245	4,0	4 678	6,1	6 668	9,6	21 295	38,5	7 130	10,2	5 726	9,1	5 733	11,2	8 232	15,7
Bundesministerium für Frauen und Jugend	835	1,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesministerium für Familien und Senioren (ab 13. WP: BM für Fa- milie, Senioren, Frauen und Jugend)	885	1,1	1 028	1,3	737	1,1	451	0,8	1 881	2,7	1 602	2,5	944	1,8	1 071	2,0
Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft (13. WP: BM für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie; ab 14. WP: BM für Bildung und Forschung)	1 220	1,5	1 255	1,6	971	1,4	615	1,1	1 300	1,9	1 173	1,9	651	1,3	822	1,6
Bundesministerium für Forschung und Technologie	76	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (19. WP: BM für Umwelt, Natur- schutz und nukleare Sicherheit)	561	0,7	459	0,6	605	0,9	562	1,0	1 392	2,0	1 952	3,1	1 469	2,9	2 031	3,9
Bundesministerium für wirt- schaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	60	0,1	60	0,1	38	0,1	22	###	51	0,1	58	0,1	66	0,1	92	0,2
Sonstige	–	–	–	–	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–
Eingaben außerhalb der Zuständigkeit des Bundes und anderweitig erledigte Vorgänge	16 989	20,7	14 102	18,5	4 063	5,9	2 917	5,3	4 895	7,0	3 988	6,3	3 097	6,0	2 038	3,9
Gesamt	81 881	100,0	76 150	100,0	65 358	100,0	55 264	100,0	69 937	100,00	62 899	100,0	51 364	100,0	52 563	100,0

Aufgliederung der Petitionen nach Sachgebieten (in %)

Aufgliederung der Petitionen nach Sachgebieten ⁴ in %	12. WP 1990–1994	13. WP 1994–1998	14. WP 1998–2002	15. WP 2002–2005	16. WP 2005–2009
Gesamtzahl der eingegangenen Petitionen (= 100 %)	81 881	76 150	69 421	55 264	69 937
davon aus den Sachgebieten (in %):					
– Staats- und Verfassungsrecht	11,1	10,6	9,4	11,0	12,7
– Allgemeine Innere Verwaltung, insbesondere öffentliches Dienstrecht	6,7	8,7	5,1	8,6	4,9
– Besondere Verwaltungszweige der Inneren Verwaltung, Ausländerrecht und Umweltschutz	9,1	10,3	10,0	7,8	10,5
– Kulturelle Angelegenheiten	1,6	1,2	1,6	1,7	3,5
– Raumordnung, Wohnungsbau, Siedlungs- und Heimstättenwesen, Grundstücksverkehrsrecht	2,6	2,0	0,9	0,9	1,1
– Vertriebene, Flüchtlinge, politische Häftlinge, Vermisste	1,8	1,5	1,6	1,1	0,3
– Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts	1,2	0,4	0,7	0,4	0,5
– Rechtspflege	5,0	5,3	4,7	3,7	4,8
– Zivil- und Strafrecht	4,6	3,5	6,0	3,8	5,8
– Verteidigung	4,2	2,8	1,6	1,4	1,5
– Finanzwesen	5,1	5,7	5,2	4,5	7,5
– Lastenausgleich	7,8	1,8	1,0	0,2	0,1
– Kriegsfolgeschäden	0,7	0,4	0,3	0,1	0,1
– Wirtschaftsrecht	1,7	1,3	1,4	1,5	3,7
– Geld-, Kredit-, Währungswesen, Privates Versicherungs- und Bausparwesen	2,1	1,6	1,2	1,4	2,6
– Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft	1,1	0,8	0,7	0,4	0,9
– Arbeitsrecht, Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung	5,8	5,7	5,9	8,9	11,2
– Sozialversicherung, Kinderbeihilfen, Arbeitsmedizin	18,8	28,8	34,9	34,6	18,3
– Kriegsopferversorgung, Heimkehrrecht, Kriegsgefangenenentschädigung	1,1	0,6	0,6	0,3	0,3
– Verkehrswesen, Post- und Fernmeldewesen	5,7	4,5	3,1	4,5	6,4
– Auswärtige Angelegenheiten	1,6	1,9	3,2	2,1	2,4
– Verworrener Inhalt, nicht erkennbares Anliegen	–	0,6	0,8	1,2	1,0

⁴ Nach der 16. WP wurden diese Zahlen nicht mehr erhoben.

Aufgliederung der Petitionen nach Herkunftsländern

Land	Maß	12. WP 1990–1994	13. WP 1994–1998	14. WP 1998–2002	15. WP 2002–2005	16. WP 2005–2009	17. WP 2009–2013	18. WP 2013–2017	19. WP 2017–2021
Baden-Württemberg	in % pro Mio. ⁵	7,7 618	8,0 587	7,2 476	6,2 322	8,4 546	9,6 561	9,2 433	9,9 466
Bayern	in % pro Mio.	7,8 540	8,1 512	8,1 463	9,3 415	10,5 589	12,7 634	14,3 573	13,1 523
Berlin	in % pro Mio.	8,7 2 055	9,3 2 071	10,7 2 200	13,1 2 133	9,1 1 858	10,0 1 789	8,5 1 234	8,3 1 183
Brandenburg	in % pro Mio.	5,6 1 819	5,1 1 494	7,5 1 999	7,9 1 697	6,4 1 765	5,4 1 369	3,6 739	3,3 678
Bremen	in % pro Mio.	0,5 588	0,5 596	0,5 523	0,5 435	0,6 595	0,7 676	0,7 520	0,6 461
Hamburg	in % pro Mio.	1,9 908	1,7 750	1,4 565	1,4 443	1,8 693	1,9 668	2,1 595	1,9 552
Hessen	in % pro Mio.	5,5 758	6,3 796	5,5 634	4,8 440	6,7 774	6,3 652	7,2 597	7,2 603
Mecklenburg- Vorpommern	in % pro Mio.	4,1 1 805	3,4 1446	4,2 1647	5,0 1 574	2,6 1 093	2,2 865	2,0 634	1,8 585
Niedersachsen	in % pro Mio.	8,2 875	8,7 844	7,1 620	6,8 473	7,9 699	8,5 677	8,3 540	8,8 574

⁵ Umgerechnet auf 1 Million der Bevölkerung des jeweiligen Bundeslandes.

Land	Maß	12. WP 1990–1994	13. WP 1994–1998	14. WP 1998–2002	15. WP 2002–2005	16. WP 2005–2009	17. WP 2009–2013	18. WP 2013–2017	19. WP 2017–2021
Nordrhein-Westfalen	in % pro Mio.	19,0 875	19,7 833	15,1 580	13,8 423	17,4 680	17,7 626	18,7 539	19,6 575
Rheinland-Pfalz	in % pro Mio.	3,2 665	3,5 666	3,1 532	3,2 439	4,1 720	4,1 650	3,9 500	4,4 567
Saarland	in % pro Mio.	0,9 664	0,8 617	0,7 464	0,6 312	1,0 663	0,9 543	1,2 615	1,3 692
Sachsen	in % pro Mio.	7,9 1 396	9,3 1 567	9,7 1 530	10,3 1 308	7,0 1 171	5,6 853	5,5 695	5,7 737
Sachsen-Anhalt	in % pro Mio.	9,4 2 775	5,1 1 452	6,7 1 779	6,5 1 426	3,7 1 083	2,7 751	2,6 599	2,3 562
Schleswig-Holstein	in % pro Mio.	2,6 781	2,6 729	2,3 585	2,7 526	2,8 701	3,1 692	3,5 626	3,3 600
Thüringen	in % pro Mio.	4,8 1 554	4,9 1 510	5,8 1 658	5,0 1 153	3,6 1 105	2,9 817	2,7 638	2,0 485
Ausland	in %	2,2	2,9	4,2	2,8	2,7	2,5	2,6	2,5
ohne Ortsangabe	in %	–	–	–	–	–	–	–	4,0
Gesamtzahl der Petitionen (= 100 %)		81 881	76 150	69 421	55 264	69 937	62 899	51 364	52 563

Aufgliederung der Petitionen nach Herkunftsregionen⁶

Wahl- periode	Aufgliederung	Zahl der Eingaben	in % der Eingaben	auf 1 Million der Bevölkerung der entsprechenden Bundesländer
12. WP 1990–1994	Gesamtzahl	81 881	100,0	
	davon:			
	– neue Bundesländer	26 020	31,8	1 668
	– alte Bundesländer	54 029	66,0	821
	– Ausland	1 832	2,2	–
13. WP 1994–1998	Gesamtzahl	76 150	100,0	
	davon:			
	– neue Bundesländer	21 165	27,8	1 506
	– alte Bundesländer	45 712	60,0	708
	– Berlin	7 076	9,3	2 071
14. WP 1998–2002	Gesamtzahl	69 421	100,0	
	davon:			
	– neue Bundesländer	23 580	34,0	1 703
	– alte Bundesländer	35 474	51,1	545
	– Berlin	7 442	10,7	2 200
15. WP 2002–2005	Gesamtzahl	55 264	100,0	
	davon:			
	– neue Bundesländer	19 140	34,6	1 411
	– alte Bundesländer	27 326	49,4	417
	– Berlin	7 234	13,1	2 133
	– Ausland	1 564	2,83	–

⁶ Seit der 16. WP werden diese Zahlen nicht mehr erhoben.

Massen- und Sammelpetitionen

Massenpetitionen sind Eingaben in größerer Zahl mit demselben Anliegen, deren Text ganz oder im Wesentlichen übereinstimmt. Sie sind in der Zahl der Neueingänge jeweils nur als eine Zuschrift berücksichtigt und werden seit 1985 gesondert ausgewiesen. Seit der 17. Wahlperiode wird die Anzahl der Unterstützer veröffentlicht. Sie ist mit den in früheren Wahlperioden veröffentlichten Angaben nicht vergleichbar.

Unterstützer der eingegangenen Massenpetitionen

Wahlperiode	Gesamtzahl der Unterstützer der eingegangenen Massenpetitionen
12. WP 1990–1994	437 447
13. WP 1994–1998	1 520 534
14. WP 1998–2002	203 579
15. WP 2002–2005	194 831
16. WP 2005–2009	183 884

Wahlperiode	Gesamtzahl der Unterstützer der eingegangenen Massen- und Sammelpetitionen
17. WP 2009–2013	6 318 419
18. WP 2013–2017	3 047 634
19. WP 2017–2021	4 859 645

Erledigte Massenpetitionen (ab 17. WP: Massen- und Sammelpetitionen)

12. Wahlperiode (1990–1994)

Massenpetitionen

(mit mehr als 100 Zuschriften, die im Berichtszeitraum abschließend beraten wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (12. WP)	Anzahl der Unterstützer
1	Zur Verlängerung der 10%igen Kappungsgrenze für Berliner Altbauten bei Neuvermietung über 1991 hinaus.	200
2	Zur Verhinderung des Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetzes.	6 000
3	Zur Verhinderung des Baus der A 13 Dresden-Prag durch den Plauenschen Grund.	130
4	Zur Abschaffung der Benutzungspflicht für Radwege nach § 41 StVO (mit 30 000 Unterschriften).	800
5	Zur Ergänzung des Artikels 16 des Grundgesetzes zur Verhinderung des Missbrauchs des Asylrechts (mit 20 000 Unterschriften).	800
6	Zur Beendigung des Bürgerkrieges in Jugoslawien und Anerkennung von Slowenien und Kroatien (mit 350 Unterschriften).	110
7	Zum Golfkrieg (mit 32 000 Unterschriften).	2 700
8	Zur Neuregelung des Familienlastenausgleichs aufgrund eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts (mit 3 343 Unterschriften).	3 041
9	Zum Lastenausgleich für Bürger des Beitrittsgebietes für Schäden infolge der Vertreibung aus den Ostgebieten.	145
10	Zu einer sozialen Absicherung der Zivilbediensteten beim Marinestützpunkt Wolgast.	167
11	Zur Auflösung des Luft/Boden-Schießplatzes Siegenburg.	2 049
12	Zur Nachzahlung von Kindergeld auch in denjenigen Fällen, in denen der Bescheid bestandskräftig geworden ist (Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 29. Mai 1990 zu § 10 Abs. 2 des Bundeskindergeldgesetzes).	951
13	Zur beabsichtigten Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs (mit zusätzlichen 3 155 Unterschriften).	29 757
14	Zur Beibehaltung der Fristenregelung der ehemaligen DDR (mit zusätzlichen 206 Unterschriften).	350
15	Zur Aufhebung von Strafvorschriften zum Schutz der sexuellen Selbstbestimmung (§§ 175 und 182 des Strafgesetzbuches).	156
16	Zur Begrenzung des Ehegattenunterhalts auf die Dauer von maximal drei Jahren und zur Neuregelung des Versorgungsausgleichs zugunsten des Ausgleichsverpflichteten.	233
17	Zum Verbot des Lebendtransports von Schlachtvieh (mit zusätzlichen 234 Unterschriften).	3 796
18	Zur Bemessung der Wahlkampfkostenerstattung entsprechend der Zahl der abgegebenen Stimmen.	221
19	Zu Maßnahmen gegen die Massenvergewaltigungen in Bosnien-Herzegowina (mit zusätzlichen 5 140 Unterschriften).	1 145
20	Zu einer Volksabstimmung zu den Verträgen von Maastricht.	728
21	Zu einem Importstopp von Meeresschildkröten.	118

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (12. WP)	Anzahl der Unterstützer
22	Zur Aufforderung zum Widerstand gegen den Rechtsextremismus.	205
23	Bürgerbegehren 1992 gegen den finanziellen Missbrauch der Parteien und Staatsvertreter.	50 670
24	Zu einer Stärkung der Gleichberechtigung der Frauen im Grundgesetz (mit zusätzlichen 15 Unterschriften).	151
25	Zur Aufnahme des Tierschutzes in das Grundgesetz (mit zusätzlichen 5 429 Unterschriften).	310
26	Zum Lastenausgleich an Vertriebene mit Wohnsitz in den neuen Bundesländern (in Form einer Pauschalleistung in Höhe von 4 000 DM).	316
27	Zu einer Erhöhung der für verfassungswidrig erklärten Kinderfreibeträge ab 1983 in der Einkommensteuer auch in Fällen, in denen der Einkommensteuer- bzw. Lohnsteuerbescheid bereits bestandskräftig ist (mit zusätzlichen drei Unterschriften).	1 354
28	Gegen die Belastung chronisch Kranker durch das Gesundheitsstrukturgesetz (mit zusätzlichen 100 Unterschriften).	1 739
29	Zur Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs (mit zusätzlichen 3 346 Unterschriften).	76 583
30	Zum Ersten SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (insbesondere zur Höhe der Entschädigung für freiheitsentziehende Maßnahmen).	109
31	Zu einer Änderung der Vorschriften zum Versorgungsausgleich für Soldaten.	544
32	Zu einem Verbot des Lebendtransports von Schlachtvieh.	5 261
33	Zur Einführung eines Unterrichts über den Holocaust als Pflichtfach an deutschen Schulen.	23 000
34	Zu einem Verzicht der Nachnutzung des Truppenübungsplatzes Colbitz-Letzlinger Heide.	7030
35	Zu einem Verbot der Produktion von Landminen (mit zusätzlichen 55 270 Unterschriften).	1 673
36	Zur Streichung der B 15 neu aus dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen.	1 505
37	Zur Aufnahme der B 15 als „vordringlichen Bedarf“ in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen.	192
38	Zur Streichung der B 19 neu bzw. der A 81 als vierspurige Fernstraße (Schweinfurt-Erfurt) aus dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen.	158
39	Zu einem Verzicht des Ausbaus der B 19 zu einer Autobahn (A 81).	997
40	Zu einem Verzicht auf das Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz.	202
41	Zu einem Verzicht des Autobahnausbaus im „Plauenschen Grund“ bei Dresden.	761
42	Zur Forderung, an die Mitarbeiter der Deutschen Reichsbahn mehr als 60 v. H. des Arbeitsentgeltes von Mitarbeitern der Deutschen Bundesbahn zu zahlen.	106
43	Zur Einschränkung des Verbotes des Befahrens von Bundeswasserstraßen in Nationalparks für Wassersportler.	145
44	Zu Maßnahmen gegen die Massenvergewaltigungen in Bosnien-Herzegowina (mit zusätzlichen 60 400 Unterschriften).	1 700
45	Zur Unterstützung der in der Türkei lebenden Kurden.	1 300
46	Aufforderung zum Widerstand gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit (mit zusätzlichen 2 050 Unterschriften).	1 050
47	Zur Aussetzung des Umzuges von Regierung und Parlament nach Berlin (mit zusätzlichen 3 200 Unterschriften).	18 400
48	Appell, am Umzug nach Berlin bis 1998 festzuhalten.	520
49	Unterstützung des Christo-Projektes zur Verhüllung des Reichstages (mit zusätzlichen 2 750 Unterschriften).	1 850

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (12. WP)	Anzahl der Unterstützer
50	Bürgerbegehren gegen den finanziellen Missbrauch der Parteien und Staatsvertreter.	21 700
51	Zu einem ausdrücklichen Schutz von Homosexuellen im Grundgesetz.	480
52	Zu einem ausdrücklichen Schutz von Behinderten im Grundgesetz.	229
53	Zur Aufnahme von Volksentscheid und Volksabstimmung in das Grundgesetz.	225
54	Gegen die Verschärfung des Asylrechts.	106 668
55	Zu Maßnahmen zur Behandlung von unerledigten Asylanträgen.	720
56	Zu einem eigenständigen, eheunabhängigen Aufenthaltsrecht für ausländische Frauen.	1 388
57	Zu einem verbesserten Schutz des ungeborenen Lebens.	138
58	Zu einer Liberalisierung des Abtreibungsrechts.	1 070
59	Gegen das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 zu § 218 des Strafgesetzbuches.	1 890
60	Zur Einführung besonderer Vorschriften für den Versorgungsausgleich bei Soldaten.	563
61	Gegen die Steuererhöhungen und den Solidarpakt (mit zusätzlichen 174 Unterschriften).	177
62	Zu einem Verbot von Schlachtviehtransporten (mit zusätzlichen 658 Unterschriften).	5 299
63	Kritik von Ärzten in den neuen Bundesländern an den die Überführung ihrer Altersrenten und Zusatzversorgungen in die gesetzlichen Rentenversicherungen betreffenden Bestimmungen des Renten-Überleitungsgesetzes.	650
64	Zur Aussetzung des Tarifaufhebungsgesetzes im Bereich der Binnenschifffahrt.	123
65	Gegen eine weitere Einschränkung des Flugbetriebes auf Landeplätzen.	399
66	Zum Unterricht über den Holocaust an deutschen Schulen.	32 000
67	Zur offiziellen Anerkennung der tibetischen Exilregierung als legitime Vertretung des tibetischen Volkes.	102
68	Zum Verzicht auf jeglichen Einsatz der Bundeswehr außerhalb des NATO-Gebietes (mit zusätzlichen 1 072 Unterschriften).	563
69	Zu einer Aufnahme des Schutzes Behinderter in die Verfassung.	520
70	Zur Einführung der doppelten Staatsangehörigkeit für ausländische Einbürgerungsbewerber.	5 700
71	Zu Maßnahmen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus (mit zusätzlichen 22 612 Unterschriften).	2 253
72	Zu einem Verzicht auf den Umzug von Parlament und Regierung nach Berlin (mit zusätzlichen 300 Unterschriften).	1 450
73	Zur Einführung einer Fristenregelung beim Schwangerschaftsabbruch (§ 218 des Strafgesetzbuches) nach dem Vorbild der Regelung in der ehemaligen DDR (mit zusätzlichen 10 Unterschriften).	152
74	Gegen das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu § 218 des Strafgesetzbuches.	255
75	Gegen das Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz hinsichtlich der Kappung der der Rentenberechnung zugrunde gelegten Entgelte wegen „staatsnaher“ Tätigkeit.	290
76	Gegen die vorgesehenen Maßnahmen zur Überführung der Zusatz- und Sonderrenten in die gesetzlichen Rentenversicherungen durch das Renten-Überleitungsgesetz.	289
77	Forderung nach Maßnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit (mit zusätzlichen 1 831 Unterschriften)	123
78	Zur Gewährung von Eingliederungshilfe an Spätaussiedler bis zum Ende eines Sprachkurses anstelle der Bewilligung eines Zeitraumes von nur 156 Tagen.	132

13. Wahlperiode (1994–1998)

Massenpetitionen

(mit mehr als 100 Zuschriften, die im Berichtszeitraum abschließend beraten wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (13. WP)	Anzahl der Unterschriften
1	Forderung eines gemeinnützigen Vereins zum Schutze der „Menschenrechte für die Frau“, das Strafmaß bei Vergewaltigung zu erhöhen.	2 872
2	Forderung nach Vereinheitlichung des Bergrechts in den alten und neuen Bundesländern (Kies- und Sandvorkommen).	75 730
3	Kritik an der Regelung des Rentenüberleitungsgesetzes, die gezahlten Auffüllbeträge ab dem 1. Januar 1996 abzuschmelzen.	142
4	Forderung nach Erleichterung der Einbürgerung in die Bundesrepublik Deutschland und Ermöglichung der doppelten Staatsangehörigkeit.	498
5	Kritik an den Regelungen des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes (AAÜG), nach denen die Versorgungssysteme in die gesetzliche Rentenversicherung überführt worden sind und der Zahlbetrag der Rente zusammen mit der Versorgungsleistung auf einen Höchstbetrag begrenzt bzw. bei der Neuberechnung der Rente nach dem Sozialgesetzbuch VI (SGB VI) das anzurechnende Einkommen gekürzt wird.	16 821
6	Kritik an den Regelungen des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes (AAÜG) nach denen die Versorgungssysteme in die gesetzliche Rentenversicherung überführt wurden und der Zahlbetrag ihrer Rente zusammen mit der Versorgungsleistung auf einen Höchstbetrag begrenzt bzw. bei der Neuberechnung der Rente nach dem Sozialgesetzbuch VI (SGB VI) das anzurechnende Einkommen auf Beträge zwischen dem Durchschnittsentgelt und dem 1,4-fachen des Durchschnittsentgelts gekürzt wird.	533
7	Protest gegen die Besteuerung von geldwerten Vorteilen, insbesondere bei Arbeitgeberdarlehen.	138
8	Kritik an den unterschiedlichen Rentenwerten in den neuen und alten Bundesländern.	105
9	Forderung nach dem Verbot aller Formen von Massentierhaltung.	739
10	Forderung nach Aufhebung der Geringfügigkeitsgrenze des § 8 des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches, bei deren Unterschreiten regelmäßig trotz Vorliegens einer Beschäftigung Sozialversicherungsfreiheit besteht.	432
11	Forderung nach Rückgängigmachung der im Jahressteuergesetz 1996 beschlossenen Kürzung der Verpflegungspauschale bei eintägigen Dienstreisen.	279
12	Forderung nach Änderung des Sorgerechts.	560
13	Beanstandung der Verwendung von Steuergeldern für militärische Zwecke.	1 448
14	Kritik an den Sparplänen der Bundesregierung im sozialen Bereich.	598
15	Forderung nach dem Erhalt von Gesundheitskursen und Protest gegen eine Gebühren-erhöhung bei Gesundheitskursen.	550
16	Äußerung von Bedenken gegen die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren. Forderung nach einem ökologischen, zukunftsfähigen und sozialverträglichen Umbau der Wirtschaft.	720
17	Protest gegen die im Programm der Bundesregierung für mehr Wachstum und Beschäftigung vorgesehenen Maßnahmen.	1 363
18	Protest gegen Besteuerung ausländischer Künstler bei Veranstaltungen im Inland.	435

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (13. WP)	Anzahl der Unterschriften
19	Forderung nach Verschärfung der Strafmaßnahmen bei Sexualverbrechen, nach Verbesserung der Sicherungsverwahrung, nach Therapie neben Strafvollzug, nach Maßnahmen zur chemischen Behandlung und Forderung nach Einführung eines Opferanwalts.	über 1 Mio.
20	Äußerung der Befürchtung, dass der § 166 Strafgesetzbuch (Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen) durch eine juristische Interpretation des Begriffes Kunst praktisch außer Kraft gesetzt werden soll.	3 266
21	Forderung nach Abschaffung des Heil- und Arzneimittelbudgets.	35 000
22	Forderung nach einer bundesgesetzlichen Regelung zur Finanzierung der Berufsbildung durch eine Umlage der betrieblichen Berufsausbildungskosten.	47 762
23	Protest gegen den Lebendtransport von Schlachttieren. Forderung nach Streichung von Subventionen für Exporte von lebendem Schlachtvieh in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU).	840
24	Forderung nach gesetzlichen Regelungen zum Schutz von Pelztieren.	3 900
25	Forderung nach Rehabilitierung der Opfer der Boden- und Industriereform, die im Zeitraum 1945–1949 in der SBZ stattgefunden hat.	124
26	Kritik an der Weigerung der gesetzlichen Krankenkassen, eine „geregelte Kostenerstattung“ durchzuführen. Forderung nach Verabschiedung eines Gesetzes über die Berufe des psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten entsprechend dem Regierungsentwurf von 1994.	1 138
27	Protest gegen eine von der Bundesregierung beabsichtigte Kürzung der Mittel für die Bundesanstalt für Arbeit (BA).	546
28	Protest gegen die Einstellung der Zahlung einer Betriebsrente, die auf der Grundlage der „Anordnung über die Einführung einer Zusatzrentenversorgung für die Arbeiter und Angestellten in den wichtigsten volkseigenen Betrieben vom 9. März 1954“ (Anordnung 54) gewährt worden ist.	153
29	Protest gegen den Bau des Transrapid.	1 095
30	Bitte an den Deutschen Bundestag, gegen die Beschaffung des „Eurofighter 2000“ zu stimmen.	3 000
31	Forderung nach Erhalt des Stromeinspeisungsgesetzes.	130
32	Forderung nach Verlängerung der Verjährungsfrist über den 31. Dezember 1997 hinaus für mittelschwere Straftaten der so genannten DDR-Regierungskriminalität und für in den neuen Bundesländern begangene vereinigungsbedingte Wirtschaftskriminalität.	580
33	Forderung nach Durchführung eines Referendums über die Einführung des Euro.	671
34	Forderung nach Durchführung einer Volksabstimmung über die Einführung des Euro.	697
35	Forderung nach Ausgliederung des Ressorts Tierschutz aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML).	758
36	Protest gegen die Schließung einer Therapieeinrichtung für alkohol- und tablettenabhängige Männer, da die LVA dort keine Betten mehr belegt.	123
37	Forderung nach Verabschiedung einer Steuerreform.	398
38	Forderung an die Bundesregierung, die Tibetische Exilregierung als die legitime tibetanische Volksvertretung anzuerkennen.	102
39	Protest gegen die Überführung der Ansprüche der Beschäftigten der ehemaligen Deutschen Reichsbahn in die gesetzliche Rentenversicherung.	1 908

14. Wahlperiode (1998–2002)

Massenpetitionen

(mit 100 oder mehr Zuschriften, die im Berichtszeitraum abschließend beraten wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (14. WP)	Anzahl der Unterschriften
1	Kritik dahingehend, dass die in der ehemaligen DDR im Gesundheits- und Sozialwesen bzw. in Betrieben mit so genannter spezieller Produktion Beschäftigten im Zuge der Rentenüberleitung benachteiligt worden seien.	29 927
2	Kritik an der Überführung der Rentenansprüche der ehemaligen Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Post der DDR in die gesetzliche Rentenversicherung. Forderung nach Umsetzung von Urteilen des Bundessozialgerichts zu diesen Ansprüchen.	30 298
3	Forderung nach dem Bau einer Umgehungsstraße – B 10/B 293 – in der Gemeinde Pfinztal.	969
4	Unterstützung der von Dr. Rath initiierten Novelle des Arzneimittelgesetzes betreffend die Heilwirkung von Vitaminen und Nahrungsergänzungstoffen.	1 745
5	Forderung auf Verzicht der Bundesautobahn A 72 zwischen Leipzig und Chemnitz, Forderung des Ausbaus der bestehenden Bundesstraße B 95. Hilfsweise wird eine Verlegung der Trasse A 72 nach Westen angestrebt.	186
6	Kritik an der Regelung, vorzeitige Renten aufgrund einer bergbaulichen Versicherung nach dem Sozialversicherungsrecht der ehemaligen DDR (Bergmannsrenten) gemäß Art. 2 Rentenüberleitungsgesetz (RÜG) nur zu gewähren, wenn die Renten vor dem 31. Dezember 1996 begannen.	255
7	Forderung nach gesetzgeberischen Maßnahmen im Bereich des Versicherungsvertragsrechts, des Rechts der Bausparverträge und des Bilanzrechts zur Verbesserung des Verbraucherschutzes.	4 600
8	Forderung nach einer erleichterten Berufszulassung für geistige Heiler.	133
9	Kritik an den unterschiedlichen aktuellen Rentenwerten in den neuen und alten Bundesländern.	112
10	Kritik an den rentenrechtlichen Begrenzungsregelungen für ehemalige Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit/Amt für Nationale Sicherheit.	463
11	Forderung nach einer Erhöhung des Kindergeldes für Bezieher geringer Einkommen, weil eine steuerliche Entlastung keine oder nur geringe Auswirkungen habe.	1 050
12	Forderung nach Änderung des § 25 Parteiengesetz.	3 139
13	Kritik an der Regelung, die Hausarztpunktwerte auf Kosten der Facharztpunktwerte zu stützen.	1 650
14	Forderung nach Reformen der Struktur des Rentensystems.	243
15	Protest gegen die stufenweise Anhebung der Altersgrenzen bei Altersrenten für langjährig Versicherte, bei Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit bzw. nach Altersteilzeit und bei Altersrenten für Frauen. Protest gegen die bei einer vorzeitigen Inanspruchnahme solcher Altersrenten hinzunehmenden Rentenabschläge.	409
16	Forderung nach Lärmschutz an der Bundesautobahn A 1/A 61 im Bereich Erfstadt-Blessen/Frauenthal.	470
17	Forderung nach Anhebung des Honorars für die niedergelassenen Ärzte in den neuen Bundesländern, Abschaffung der Kollektivhaftung bei Überschreitung der Arznei- und Heilmittelbudgets und Forderung nach Abschaffung der Kupplung der Höhe des Honorars an die Ausgaben in diesem Sektor.	7 326

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (14. WP)	Anzahl der Unterschriften
18	Forderung nach Einführung einer Aufsicht des „Wissenschaftlichen Beirates Psychotherapie“ durch das Bundesministerium für Gesundheit, um eine unverhältnismäßig einseitige Einflussnahme ärztlicher Interessen auf das Berufsrecht der Psychotherapeuten zu verhindern.	1 571
19	Kritik an der Anpassung der in den neuen Bundesländern geltenden Beitragsbemessungsgrenze für die Krankenversicherung an die der alten Bundesländer. Forderung nach Erhöhung der Ausgaben für die ambulante medizinische Betreuung in den neuen Bundesländern.	2 749
20	Äußerung der Befürchtung, dass infolge der Änderung der Richtlinien zur Verordnung von Heilmitteln eine Gefährdung der ambulanten Versorgung mit logopädischer Therapie zu erwarten sei.	1 919
21	Kritik an der in der Bundesartenschutzverordnung (BartSchV) ab dem 1. Januar 2001 vorgeschriebenen Pflicht zur Kennzeichnung bestimmter Reptilien mit einem Transponder.	269
22	Kritik an den rentenrechtlichen Begrenzungsregelungen für ehemalige Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit/Amt für Nationale Sicherheit.	974
23	Forderung nach zügiger Umsetzung der Urteile des Bundesverfassungsgerichts vom 28. April 1999 zum Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz.	755
24	Forderung nach Verbesserung der Dienstangebote auf Flughäfen.	226
25	Forderung nach Herabsetzung des im Ozongesetz festgelegten Grenzwertes.	93 453
26	Protest gegen den Ausbau der Bundeswasserstrassen im Bundesland Brandenburg entsprechend dem Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17.	6 340
27	Forderung nach Erhalt des Stromeinspeisungsgesetzes.	101
28	Forderung nach Verschärfung der Strafmaßnahmen bei Sexualverbrechen, Verbesserung bei der Sicherungsverwahrung. Therapie neben Strafvollzug. Maßnahmen zur chemischen Behandlung und Einführung eines Opferanwalts.	117
29	Forderung nach Abschaffung der Prämie für Kälber und das Verbot der Rinderbesamung.	767
30	Forderung nach angemessener Entschädigung für NS-Zwangsarbeit.	678
31	Forderung nach Erstattung der Investitionskosten auf der Grundlage einheitlicher Regelungen für die ambulanten Pflegestationen.	106
32	Kritik an den unterschiedlichen aktuellen Rentenwerten in den neuen und alten Bundesländern.	216
33	Kritik an der Überführung der Rentenansprüche der ehemaligen Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Post der DDR in die gesetzliche Rentenversicherung. Forderung nach Umsetzung von Urteilen des Bundessozialgerichts zu diesen Ansprüchen.	2 889
34	Forderung nach umfassender Rehabilitierung und Entschädigung der nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges vornehmlich in sibirische Lager verschleppten Männer und Frauen.	123

15. Wahlperiode (2002–2005)

Massenpetitionen

(mit 100 oder mehr Zuschriften, die im Berichtszeitraum abschließend beraten wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (15. WP)	Anzahl der Zuschriften
1	Forderung von Krankenversicherten auf Nachzahlung von Krankengeld aufgrund des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 24. Mai 2000 zur Behandlung von Einmalzahlungen in der Sozialversicherung.	67 691
2	Forderung der Einführung eines bundeseinheitlichen Heimtierzuchtgesetzes.	115
3	Kritik an der Vergrößerung des Abstandes zwischen den aktuellen Rentenwerten trotz differenzierter Rentenanpassung zwischen den alten und neuen Bundesländern zum 1. Juli 2001.	4 226
4	Forderung nach Beibehaltung des Gesetzes zum Schutz von Embryonen (Embryonenschutzgesetz in der Fassung vom 13. Dezember 1990/BGBl. I S. 2746).	203
5	Forderung, das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 31. Mai 2001, wonach entgegen der bisher geltenden Rechtsprechung und Praxis bei der kommerziellen Vermietung von Sportanlagen (Tennisplätze, Squash-Courts etc.) von einer einheitlichen umsatzsteuerpflichtigen Leistung auszugehen ist, nicht auf sog. Altanlagen anzuwenden, zumindest für diese eine angemessene Übergangsregelung vorzusehen.	108
6	Forderung nach Ergänzung des Art. 26 Grundgesetz.	455
7	Kritik an der rentenrechtlichen Begrenzungsregelung, der ehemalige Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit unterliegen. Forderung nach Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 28. April 1999 (BVerfGE 100, 138 ff.) zum Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz dahin gehend, das Durchschnittsentgelt nur als Untergrenze des berücksichtigungsfähigen Arbeitseinkommens zu behandeln.	120
8	Kritik an der Einführung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems für Krankenhäuser bei der Behandlung von Querschnittslähmungen.	157
9	Forderung nach Stärkung des Umgangsrechts von Kindern mit beiden Elternteilen.	109
10	Äußerung von Bedenken gegen verschiedene Bereiche der Gentechnik.	1 151
11	Kritik an den mit dem Beitragssicherungsgesetz in das Gesundheitswesen eingeführten Neuregelungen.	3 356
12	Kritik an der ab dem 1. April 2004 geltenden Regelung, aufgrund derer Rentner den vollständigen Pflegeversicherungsbeitrag zu tragen haben.	1 017
13	Forderung nach einmaliger Verlängerung der Übergangsregelung des § 27 Abs. 6 Umsatzsteuergesetz um 3 Jahre.	443
14	Forderung der Änderung des Eisenbahnneuordnungsgesetzes hinsichtlich der Schaffung einer Rechtsgrundlage für Versorgungsbezüge für Angehörige der Deutschen Reichsbahn.	848
15	Kritik an der Einführung von Flugbeschränkungsgebieten um Kernkraftwerke ausschließlich für Sichtflieger aus Gründen der Gefahrenabwehr.	149
16	Bitte um Entfernung der geplanten Neuregelungen für Spätaussiedler aus dem Zuwanderungsgesetz.	111
17	Kritik an den unterschiedlichen aktuellen Rentenwerten in den neuen und alten Bundesländern.	6 952
18	Kritik an der verminderten Rentenanpassung 2003 und die Aussetzung der Rentenanpassung 2004.	826

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (15. WP)	Anzahl der Zuschriften
19	Forderung einer Reform der Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, insbesondere in den neuen Bundesländern und Kritik an geplanten bzw. bereits eingeführten Änderungen im Bereich der Arbeitslosenversicherung.	33 714
20	Bitte einer Flüchtlingsorganisation, das Zuwanderungsgesetz um eine Bleiberechtsregelung für langjährig geduldete Ausländer zu ergänzen.	45 000
21	Forderung an den Deutschen Bundestag, sich bei der chinesischen Regierung weiterhin für die Freilassung von <i>Xion Wei</i> einzusetzen.	398
22	Kritik an der als zu niedrig empfundenen Vergütung der Psychotherapeuten, die die berufliche Existenz der Psychotherapeuten und die psychotherapeutische Versorgung in der Bundesrepublik bedrohe.	2 279
23	Forderungen im Zusammenhang mit den Reformvorhaben der Jahre 2003 und 2004 in der gesetzlichen Rentenversicherung.	557
24	Kritik an der Reform des Systems der sozialen Sicherheit. Durch die Rentenreformen der Jahre 2001 und 2004 würden Sozialleistungen rigide abgebaut.	201
25	Forderung eines Aktionsbündnisses Kasseler Pflegeeinrichtungen nach Verbesserung der Situation für Leistungsempfänger und -erbringer in der Pflege.	845
26	Kritik an der Novellierung der Handwerksordnung.	105
27	Forderung der Änderung des § 18 Abgeordnetengesetz mit der Folge, dass die Regelungen zum Übergangsgeld für aus dem Parlament ausscheidende Abgeordnete den Vorschriften angepasst werden, die nach der „Hartz-IV-Reform“ in den gesetzlichen Sozialversicherungssystemen bestehen.	293
28	Kritik an der Überführung der Rentenansprüche der ehemaligen Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Post der DDR in die gesetzliche Rentenversicherung.	7 317
29	Forderung nach Änderung von § 7 des Entwurfs des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb.	5 500
30	Forderung der Einführung von Volksentscheiden bzw. Volksbefragungen in das Grundgesetz (GG). Forderung nach Umwandlung des Grundgesetzes in eine vom deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossene Verfassung.	1 215
31	Kritik an der entfallenen Rentenanpassung im Jahre 2005.	20 254

16. Wahlperiode (2005–2009)

Massenpetitionen

(mit 100 oder mehr Zuschriften, die im Berichtszeitraum abschließend beraten wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (16. WP)	Anzahl der Zuschriften
1	Forderung nach Neubewertung bzw. Streichung der Westtangente Rosenheim (Bundesstraße B 15) im Rahmen der Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans.	318
2	Forderung nach der Beschleunigung der Novellierung des Bundesjagdgesetzes.	175
3	Forderung nach der Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung für Adoptivkinder auch über das dritte bzw. erste Lebensjahr des Kindes hinaus.	191
4	Kritik an der rechtlichen Zulässigkeit des Schächtens von Tieren in Deutschland.	304

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (16. WP)	Anzahl der Zuschriften
5	Kritik an den Bestimmungen der Verordnung über Tabakerzeugnisse und Beanstandung, dass danach Tabak für Wasserpfeifen lediglich einen Glyzeringehalt von 5 v. H. enthalten dürfe.	163
6	Kritik an der Verschärfung der Bestimmungen hinsichtlich der Anforderungen an die Tauglichkeit des Luftfahrtpersonals der Klasse 2 – Sportpiloten.	4 033
7	Beanstandung der geplanten Abschaffung des Sonderausgabenabzugs der Steuerberaterrechnungen.	140
8	Forderung der Beseitigung der rentenrechtlichen Begrenzungsregelung auch für ehemalige Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit.	2 488
9	Gegen den Bau der Bundesstraße B 26 neu (Westumgehung Würzburg).	520
10	Kritik an der entfallenen Renten Anpassung im Jahr 2006.	9 252
11	Beanstandung der steuerlichen Regelungen zur Abziehbarkeit von Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer bei Lehrern.	612
12	Kritik der Bundespolizeigewerkschaft und weiterer Unterstützer an den geplanten Änderungen des Dienst- und Besoldungsrechts der Beamten.	181
13	Bitte um Unterstützung für die geschädigten Anleger einer Kapitalanlagegesellschaft.	126
14	Kritik an den unterschiedlichen aktuellen Rentenwerten in den neuen und alten Bundesländern.	5 156
15	Forderung der Beibehaltung der Honorarverordnung für Architekten und Ingenieure als Rechtsverordnung und eine Anhebung der Honorare nach dieser Verordnung.	216
16	Forderung eines Aufschubs des geplanten Abrisses des Palastes der Republik und eine erneute Diskussion über die künftige historische Stadtmitte Berlin.	904
17	Forderung der Novellierung des Infektionsschutzgesetzes.	409
18	Forderung der Herausgabe von Daten über das Besoldungs- und Versorgungssystem im Ministerium für Staatssicherheit/Amt für Nationale Sicherheit.	3 861
19	Forderung nach Schließung der Versorgungslücke bei den aus der Nationalen Volksarmee in die Bundeswehr übernommenen Soldaten.	935
20	Forderung einer angemessenen Besteuerung von Sonderfahrzeugen (Wohnmobile).	12 026
21	Forderung der Überarbeitung des Psychotherapeutengesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten.	222
22	Forderung eines bundesweiten unmittelbaren Abschiebestopps für Diktaturflüchtlinge aus Togo.	530
23	Erneute Forderung der Beseitigung der rentenrechtlichen Begrenzungsregelung auch für ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit.	115
24	Kritik am Sozialabbau für Beamte in den Aktiengesellschaften im Bereich von Post und Bahn.	308
25	Kritik an der Durchführung einer übermäßigen Vorratsdatenspeicherung der Telekommunikations-Verbindungsdaten.	121
26	Forderung eines verbesserten Nichtrauchererschutzes.	263
27	Kritik am derzeitigen Verfahren zur Anpassung der Renten und Forderung einer Anpassung der Renten in Höhe der Inflationsrate.	1 889
28	Forderung, die Durchführungsverordnungen für das Luftsicherheitsgesetz so abzufassen, dass Privatpiloten ohne begründeten Verdacht keiner aufwendigen Zuverlässigkeitsüberprüfung unterzogen werden.	22 339

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (16. WP)	Anzahl der Zuschriften
29	Forderung verschiedener Maßnahmen gegen die drohende Altersarmut bei Rentnern.	3 053
30	Geltendmachung einer deutlichen Rentenerhöhung für das Jahr 2008, mindestens in Höhe der Inflationsrate.	3 056
31	Forderung der Wiedereinführung eines Straftatbestandes für sexuelle Handlungen mit Tieren.	132
32	Forderung nach Änderungen von Unterhaltsverpflichtungen von Kindern gegenüber ihren Eltern.	115
33	Gegen die völkerrechtliche Anerkennung der Republik Kosovo.	124
34	Forderung nach Anpassung der Kassensätze für Heilmittelerbringer in den neuen Bundesländern an die Sätze der alten Bundesländer.	365
35	Forderung der gesetzlichen Festschreibung des Rechtes auf ein Girokonto auf Guthabenbasis.	5 322
36	Kritik an dem Entwurf eines Gesetzes über die Reform hufbeschlagrechtlicher Regelungen und zur Änderung tierschutzrechtlicher Vorschriften.	1 357
37	Forderung einer Anhebung der steuerfreien Betriebskostenpauschale für Tagespflegepersonen.	307
38	Forderung von gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit der Subventionierung der heimischen Steinkohleförderung.	206

17. Wahlperiode (2009–2013)

Massen- und Sammelpetitionen

(mit 5 000 oder mehr Unterstützern, die im Berichtszeitraum abschließend erledigt wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (17. WP)	Anzahl der Unterstützer
1	Der Petent fordert, das VW-Gesetz in seinem Kern zu erhalten und es nur in den europarechtswidrigen Regelungen anzupassen.	100 000
2	Mit der Petition wird gefordert, weiterhin Ottokraftstoff mit einer Bioethanolbeimischung in Höhe von maximal fünf Prozent anzubieten.	9 500
3	Mit der Petition wird vor dem Hintergrund des Amoklaufs von Winnenden ein Verbot des Besitzes von Waffen bzw. eine Verschärfung des Waffenrechts gefordert.	15 460
4	Die Petenten bitten um Unterstützung, damit die Postfilialen in Bergisch-Gladbach Bensberg und Refrath erhalten zu bleiben.	10 000
5	Mit der Petition wird gefordert, die Zustimmung für den Verkauf der Liegenschaft Block 3 Prora/Rügen solange auszusetzen, bis der Erhalt der Museumsmeile Prora sicher gestellt ist.	11 300
6	Mit der Petition wird die durch die Bundeswehr beabsichtigte Nutzung des Truppenübungs- und Luft-Boden-Schießplatzes Wittstock beanstandet.	41 694
7	Die Petition wendet sich gegen die Aufnahme der Türkei in die Europäische Union.	12 907
8	Mit der Petition werden die Abschaffung des Renteneintrittsalters von 67 Jahren und ein abschlagfreier Zugang zu den Erwerbsminderungsrenten gefordert.	7 397
9	Die Petition wendet sich gegen eine kontinuierliche Verschärfung des Waffenrechts und setzt sich für eine teilweise Liberalisierung ein.	7 386

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (17. WP)	Anzahl der Unterstützer
10	Mit der Petition wird gefordert, für jedes Kind sechs Jahre Kindererziehungszeit in der gesetzlichen Rentenversicherung anzurechnen.	52 699
11	Die Petition richtet sich gegen die Einführung des Gesundheitsfonds und fordert Korrekturen für die Reform der vertragsärztlichen Vergütung.	37 210
12	Der Deutsche Bundestag möge beschließen, das Gesetz zum Verbot von Telefonwerbung zu verschärfen, da es nach Meinung des Petenten in dieser Form nicht den gewünschten Erfolg erziele.	7 287
13	Mit der Petition wird eine Volksabstimmung über den „Vertrag von Lissabon“ gefordert.	7 918
14	Mit der Petition wird eine Verlängerung der Verjährungsfristen für Prospekthaftungsansprüche gefordert.	6 073
15	Mit der öffentlichen Petition wird die Verankerung eines Grundrechts auf berufliche Ausbildung im Grundgesetz und die Erhebung einer Ausbildungsplatzabgabe gefordert.	77 943
16	Die Petentin fordert die vollständige Abschaffung der Massentierhaltung in Deutschland.	13 415
17	Die Petition richtet sich gegen den Einsatz von Ganzkörperscannern an deutschen Flughäfen.	16 937
18	Mit der Petition wird um eine bessere medizinische Versorgung von an einem Lipödem erkrankten Frauen gebeten.	21 854
19	Die Petition richtet sich gegen die Protokollierung des Surfverhaltens von Internetnutzern im Gesetzentwurf zur Stärkung der Sicherheit in der Informationstechnik des Bundes.	8 651
20	Mit der Petition wird gefordert, dass die Wirtschaftlichkeitsprüfung für die ärztliche Verordnung von Heilmitteln abgeschafft wird.	35 821
21	Der Petent fordert, unter § 316d den Straftatbestand „Eingriff in den Öffentlichen Personen-nahverkehr“ in das Strafgesetzbuch einzuführen.	30 061
22	Die Eingabe wendet sich gegen die Haltung von Wildtieren im Zirkus.	5 000
23	Mit der Petition wird eine abschlagsfreie Altersrente für schwerbehinderte Menschen mit 35 (später 40) Versicherungsjahren ab Vollendung des 63. Lebensjahres gefordert.	5 046
24	Der Petent möchte erreichen, dass ein Lobbyisten-Register eingerichtet wird.	8 717
25	Der Petent möchte ein umfangreiches Verbot gentechnisch veränderter Lebens- und Futtermittel erreichen.	5 293
26	Mit der Petition wird gefordert, dass der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent besonders auch für Waren und Erzeugnisse gilt, die von Familien benötigt werden.	7 038
27	Die Petition wendet sich gegen die in § 32 Atomgesetz geregelte Nuklearhaftung.	9 832
28	Der Petent fordert, dass bilaterale Abkommen über die soziale Sicherheit dem Gleichbehandlungsgrundsatz angepasst werden.	11 220
29	Mit der Petition wird eine Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für häusliche Krankenpflege gefordert.	20 840
30	Mit der öffentlichen Petition wird gefordert, das Verfahren über den elektronischen Entgeltnachweis in der Sozialversicherung (ELENA) zu überprüfen.	5 902
31	Die Petition richtet sich gegen die durch die Einführung des Gesundheitsfonds verursachte Umstellung der ärztlichen Honorierung.	12 500
32	Mit der Petition wird gefordert, dass kurzwirksame Insulinaloga zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 1 von Kindern und Jugendlichen und insbesondere von Insulinpumpenträgern weiterhin verordnungsfähig bleiben.	9 119
33	Die Petentin wendet sich gegen das Verkaufsverbot von Heilpflanzen in der Europäischen Union ab 1. April 2011.	124 202

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (17. WP)	Anzahl der Unterstützer
34	Mit der Petition wird gefordert, Wasserwerfer u.a. durch eine technische Begrenzung des Drucks in ihrer Wirkung einzuschränken, damit gesundheitliche Schäden auch bei direkter Anwendung auf den menschlichen Körper mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden können.	8 582
35	Mit der Petition wird gefordert, für das Darmkrebs-Screening flächendeckend ein bevölkerungsbezogenes Einladungsverfahren einzuführen.	12 779
36	Die Petentin fordert Verschärfungen des Tierschutzes.	12 070
37	Die Petentin bittet, die Abschiebung eines ihrer Schüler nach Polen zu verhindern und vom Selbsteintrittsrecht gemäß der Dublin II-Verordnung Gebrauch zu machen.	5 167
38	Die Petition richtet sich gegen die Einführung des Gesundheitsfonds.	6 797
39	Mit der Petition wird gefordert, dass das Gesetz zur geordneten Beendigung der Kernenergie-nutzung zur gewerblichen Erzeugung von Elektrizität aufgehoben wird.	9 816
40	Der Petent fordert einen Beschluss des Deutschen Bundestages, das Verbot zur Umgehung von Kopierschutzmaßnahmen (§ 95a Urheberrechtsgesetz) abzuschaffen.	11 932
41	Mit der Petition wird darum gebeten, die Absenkung des Zugangs-Bildungsniveaus für Pflegeberufe auf den Hauptschulabschluss kritisch zu überprüfen und aufzuheben.	16 136
42	Mit der öffentlichen Petition wird gefordert, das häusliche Lernen bzw. den Hausunterricht zu erlauben und straffrei zu stellen.	7 761
43	Mit der Petition wird die Änderung des Artikels 3 Abs. 3 Satz 1 Grundgesetz gefordert.	9 751
44	Mit der Petition wird kritisiert, dass zur Ausstellung eines Kinderreisepasses auch ein biometrisches Lichtbild gefordert wird, obwohl von Kindern grundsätzlich keine Gefährdung für den Staat ausgehe.	5 350
45	Mit der Petition wird gefordert, auf die registergestützte Volkszählung im Jahre 2011 zu verzichten.	5 368
46	Die Petentin fordert eine artgerechte Haltung von Nutztieren in Deutschland und in der Europäischen Union.	6 541
47	Mit der Petition soll erreicht werden, dass Naturheilverfahren und Schulmedizin gleichgestellt werden.	18 280
48	Mit der Petition soll erreicht werden, dass die Bundesrepublik Deutschland aus dem EURATOM-Vertrag aussteigt.	26 205
49	Mit der Petition wird gefordert, die Anhebung der Altersgrenze für die Regelaltersrente auf das 67. Lebensjahr zurückzunehmen.	15 025
50	Mit der Petition wird gefordert, die Grenzwerte des Lärmschutzes entlang bestehender und geplanter Autobahnen entsprechend der Umgebungslärmrichtlinie anzupassen und die Rechtsgrundlagen zum Schutz vor Verkehrslärm so zu ergänzen, dass den Kommunalverwaltungen stärkere Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidungen eingeräumt werden.	7 011
51	Der Petent möchte erreichen, dass Hefeextrakt bzw. autolyse Hefe als Lebensmittelzusatz zu deklarieren ist.	6 882
52	Mit der Petition wird eine Änderung des Einlagen- und Anlegerentschädigungsgesetzes gefordert und kritisiert, dass die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandels-unternehmen ihren gesetzlichen Verpflichtungen im Fall „Phoenix Kapitaldienst GmbH“ nicht nachkomme.	8 555
53	Mit der öffentlichen Petition wird gefordert, das Verfahren über den elektronischen Entgeltnachweis in der Sozialversicherung (ELENA) aufzuheben.	47 482

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (17. WP)	Anzahl der Unterstützer
54	Die Petentin fordert, dass Praktika und ähnliche Lernverhältnisse zeitlich begrenzt und per Gesetz eindeutig von Arbeitsverhältnissen unterschieden werden müssen, damit sie keine regulären Stellen ersetzen. Praktika, Volontariate und ähnliche Berufseinstiegsprogramme müssten zudem vergütet werden.	60 064
55	Mit der Petition werden die flächendeckende Abschaffung bestehender Umweltzonen und ein Verbot der Neuschaffung weiterer Umweltzonen gefordert.	7 586
56	Mit der Petition soll die Begnadigung und Freilassung des im Iran zum Tode verurteilten evangelischen Pastors <i>Youcef Nadarkhani</i> erreicht werden.	28 633
57	Die Petition wendet sich gegen die strengen Richtgrößen für Medikamente und Heilmittel. Diese führten zur existenziellen Bedrohung von Land- und Hausärzten durch Regresse.	6 263
58	Mit der Petition wird gefordert, die räumliche Beschränkung des Aufenthalts für Asylbewerber– die sogenannte „Residenzpflicht“ – abzuschaffen.	11 145
59	Mit der Eingabe soll erreicht werden, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Bundeshaushalt 2011 nicht die Mittel der Städtebauförderung und insbesondere des Programms der „Sozialen Stadt“ kürzt, sondern auf dem bisherigen Niveau beibehält.	6 064
60	Die Petition spricht sich dafür aus, dass die im Jahr 2003 zwischen der Bundesregierung und den Stromkonzernen geschlossenen Verträge zur Abschaltung der Atomkraftwerke bis zum Jahr 2023 eingehalten werden.	74 951
61	Mit der Petition wird eine gesetzliche Verankerung der Netzneutralität gefordert, um die freie und kreative Entfaltung des Internets zu gewährleisten.	5 339
62	Mit der Petition werden ein sofortiges Ausbau-Moratorium für alle Straßenbauprojekte des Bundes, Vorschläge zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene und ein effizienterer Mitteleinsatz beim Straßennetzausbau gefordert.	6 185
63	Mit der Petition wird die Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung gefordert. Es wird zudem beklagt, dass die geplante Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung zu einer Reduktion der psychotherapeutischen Kassenplätze führe.	33 637
64	Mit der Petition wird gefordert, im Wege einer Änderung des Parteiengesetzes Spenden von juristischen Personen an Parteien zu verbieten.	6 549
65	Die Petition möchte bei der Errichtung von Windkraftanlagen der neueren Generation verbindliche Mindestabstände zur Wohnbebauung auf der Grundlage neuester Schallimmissions-Untersuchungen erreichen.	13 257
66	Mit der Petition wird vorgeschlagen, wissenschaftliche Publikationen, die aus öffentlich geförderter Forschung hervorgehen, allen Bürgern kostenfrei zugänglich zu machen. Institutionen, die staatliche Forschungsgelder autonom verwalten, sollen hierfür entsprechende Vorschriften erlassen und die technischen Voraussetzungen schaffen.	24 250
67	Mit der Petition wird gefordert, das sogenannte PEGI-System in Deutschland als Kontrolle für elektronische Unterhaltungssoftware einzuführen.	6 077
68	Mit der Petition wird gefordert, den Einsatz und die Nutzung von Radio Frequency Identification (RFID) – Chips in Deutschland zu verbieten, da diese Technik zu unsicher sei.	6 551
69	Der Petent fordert ein Verbot der Patentierung gentechnisch veränderter Organismen sowie ein Anbauverbot in der Land- und Forstwirtschaft.	38 666
70	Der Petent regt die Abschaffung der Kaffeesteuer an.	12 528
71	Mit der Petition wird gefordert, dass sich der Deutsche Bundestag gegen den Beschluss der Innenministerkonferenz vom 5. Juni 2009 entscheidet, der ein „Herstellungs- und Verbreitungsverbot“ von Action-Computerspielen vorsieht.	73 003

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (17. WP)	Anzahl der Unterstützer
72	Mit der Petition wird gefordert, dass die Finanzierung des letzten Drittels von Umschulungen, die nicht verkürzbar sind, nach § 180 Drittes Buch Sozialgesetzbuch förderungsfähig ist.	17 517
73	Mit der Petition wird der Gesetzentwurf des Bundeskabinetts zur Änderung des Telemediengesetzes abgelehnt.	135 404
74	Mit der Petition wird eine kultursensible, muttersprachliche Psychotherapie für Menschen mit Migrationshintergrund gefordert.	10 099
75	Mit der Petition wird eine Finanztransaktionssteuer gefordert, die alle spekulationsrelevanten Finanztransaktionen einbezieht. Bundesregierung und Deutscher Bundestag sollen sich zudem dafür einsetzen, dass diese auch von anderen Ländern umgesetzt wird.	66 608
76	Der Petent möchte die Zulassung der Pflanze Stevia als Lebensmittel erreichen.	5 426
77	Mit der Petition wird eine Neuregelung des Gesetzes über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten, insbesondere hinsichtlich der Höhe und Dauer der Gewährung des Ehrensoldes, gefordert.	12 975
78	Mit der Petition wird ein Moratorium zum Verzicht der weiteren Privatisierung von Gewässern und Seen gefordert.	85 400
79	Mit der Petition wird gefordert, Bankdaten nicht verdachtsunabhängig an Behörden anderer Staaten weiterzugeben.	6 751
80	Die Petition äußert sich kritisch zu den Regelungen der Photovoltaik-Vergütung im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und fordert, beiden Festlegungen zu den Degressionssätzen der Photovoltaik-Vergütung auch die Bilanzen der fossilen und nuklearen Energiewirtschaft zu betrachten.	6 930
81	Die Petition wendet sich gegen eine Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke und fordert zugleich eine stärkere Förderung der erneuerbaren Energien.	7 140
82	Mit der Petition soll erreicht werden, dass das Luftverkehrssteuergesetz dahingehend geändert wird, dass das Zielland Ägypten in dessen Anlage 1 aufgenommen wird und somit auf Flüge nach Ägypten nicht mehr der erhöhte Steuersatz von 13,43 Euro angewandt wird.	9 590
83	Mit der Petition wird die aus Sicht des Petenten bestehende Ungleichbehandlung von Behinderten einer Wohnstätte gegenüber dem durch das Gesetz zur Regelung des Assistenzpflegebedarfs im Krankenhaus erfassten Personenkreis beklagt.	10 042
84	Mit der Petition wird eine Ergänzung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGBV) oder eine Erweiterung des § 87 a SGBV gefordert, damit ab dem Jahr 2012 alle Kassenärztlichen Vereinigungen mindestens den bundesdurchschnittlichen Behandlungsbedarf je Versicherten des Jahres 2011–bezogen auf die morbiditätsbedingte Gesamtvergütung–erhalten.	169 148
85	Mit der Petition wird gefordert, die Ratifizierung des Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) auszusetzen.	61 705
86	Mit der Petition wird die Ablehnung der Ratifizierung des Europäischen Stabilitätsmechanismus-Vertrages und des Fiskalpaktes gefordert.	12 831
87	Mit der Petition wird die Abweisung des Gesetzentwurfs zur finanziellen Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (Bundestags-Drucksache 17/9048) und des Gesetzentwurfs zum Vertrag vom 2. Februar 2012 zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (BT-Drs. 17/9045) gefordert.	11 023
88	Mit der Petition wird gefordert, dass das Sammeln von weggeworfenen Lebensmitteln z.B. bei Lebensmittelmärkten, das sogenannte „Containern“ bzw. „Dumpstern“, nicht als Diebstahl bestraft wird.	6 047
89	Mit der Petition wird begehrt, künftig auch totgeborene Kinder, deren Geburtsgewicht unter 500 Gramm liegt, in die Personenstandsregister einzutragen.	14 146

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (17. WP)	Anzahl der Unterstützer
90	Mit der Petition wird gefordert, dass sich der Deutsche Bundestag gegen den künftigen Europäischen Stabilitätsmechanismus ausspricht.	13 881
91	Mit der Petition wird gefordert, zunächst für zwei Jahre keine gesetzlichen Schritte zur Legitimation der Beschneidung von Jungen in Deutschland zu ergreifen (sogenanntes Moratorium).	6 112
92	Die Petition richtet sich gegen die unterschiedlichen aktuellen Rentenwerte in den neuen und alten Bundesländern.	38 789
93	Mit der Petition wird gefordert, das Grundgesetz um den Satz „Die Sprache der Bundesrepublik Deutschland ist Deutsch.“ zu ergänzen.	75 622
94	Mit der Petition wird gefordert, dass zum Betrieb einer Anlage, die im Rahmen ihrer regulären Nutzung Spaltprodukte hoher Radioaktivität erzeugt, der Nachweis einer gesicherten Endlagerungsmöglichkeit für anfallende atomare Abfälle notwendig ist.	6 431
95	Mit der Petition wird gefordert, die Bürokratiekosten im Gesundheitswesen transparent zu machen und die Krankenkassen stärker zu kontrollieren, um unnötige Verwaltungsausgaben zu vermeiden. Die im Gesundheitswesen Beschäftigten sollen von unnötiger Bürokratie entlastet werden.	45 268
96	Mit der Petition soll die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens erreicht werden.	57 711
97	Der Petent fordert, dass die GEMA ihre Abrechnungsmethoden klar und für jedermann verständlich offen legt.	12 323
98	Der Petent setzt sich ein für eine Verbesserung der Einkommenssituation von Beschäftigten in Werkstätten für behinderte Menschen und für eine Veränderung der Einkommensanrechnung bei der Grundsicherung.	6 203
99	Mit der Petition wird gefordert, die im Entwurf des Jahressteuergesetzes 2013 geplanten Änderungen umsatzsteuerlicher Regelungen zu § 4 Nummer 21 Satz 4 Umsatzsteuergesetz (Umsatzsteuerpflicht für Musik-, Tanz- und Ballettschulen) nicht umzusetzen.	97 078
100	Der Petent fordert beim Anbau von gentechnisch veränderten Organismen größere Mindestabstände.	7 455
101	Der Petent fordert eine Änderung des Soldatenversorgungsgesetzes und der Soldatenversorgungs-Übergangsverordnung.	29 234
102	Mit der Petition wird gefordert, Betäubungsmittel (gemäß Betäubungsmittelgesetz, Anlage III) von der Verpflichtung auszunehmen, das preisgünstigere Arzneimittel abzugeben, wenn austauschbare Darreichungsformen vorliegen (§ 129 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch).	78 110
103	Die Petentin möchte ein Verbot der Käfighaltung von Kaninchen erreichen.	25 745
104	Mit der Petition soll erreicht werden, dass die im Entwurf eines Gesetzes vorgesehene Absenkung der 44 Euro-Freigrenze für Sachzuwendungen unterbleibt und eine Steuerbefreiung für unentgeltliche oder verbilligte Tagesnetzkarten der Deutschen Bahn AG an im Bahnkonzern beschäftigte Arbeitnehmer eingeführt wird.	10 328
105	Mit der Petition wird gefordert, eine Einlagerung von Kohlendioxid aus Kohlekraftwerken grundsätzlich zu untersagen.	84 391
106	Mit der Petition wird die Abschaffung der Sanktionen nach § 31 ff. Zweites Buch Sozialgesetzbuch gefordert.	6 369

18. Wahlperiode (2013–2017)

Massen- und Sammelpetitionen

(mit 5 000 oder mehr Unterstützern, die im Berichtszeitraum abschließend erledigt wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (18. WP)	Anzahl der Unterstützer
1	Der Petent setzt sich dafür ein, dass Leichte Sprache ein Recht werden soll.	14 116
2	Mit der Petition wird eine elementare Gesundheitsversorgung für Migranten ohne Papiere sowie Rechtssicherheit für die behandelnden Ärzte gefordert.	5 803
3	Mit der Eingabe wird gefordert, das Recht für Tierärzte beizubehalten, apotheken- und verschreibungspflichtige Arzneimittel selbst herzustellen und abgeben zu dürfen.	25 076
4	Mit der Petition soll die vollständige Ersetzung von Atomstrom durch regenerative Energien erreicht werden.	10 746
5	Die Petenten fordern für die Berechnung des geldwerten Vorteils bei der privaten Nutzung von Geschäftswagen eine Änderung des Einkommensteuergesetzes dahingehend, dass anstelle des Bruttolistenneupreises für Kraftfahrzeuge der ortsübliche Marktpreis gilt.	6 221
6	Mit der Petition wird ein Verbot von Handelsspekulationen mit Lebensmitteln gefordert.	25 051
7	Durch eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes soll Besitz, Erwerb und maßvoller Anbau von Cannabis erlaubt werden.	32 204
8	Die Eingabe richtet sich gegen einen Gesetzentwurf, der ein Verbot von kriegswaffen-ähnlichen halbautomatischen Schusswaffen vorsieht.	38 407
9	Mit der Eingabe wird die Einführung eines „Tag des Pferdes“ als Gedenktag angeregt.	6 289
10	Mit der Petition wird gefordert, Kindererziehungszeiten bei der Rentenberechnung von Frauen mit Geburten vor dem 1. Januar 1992 von ein auf drei Jahre zu erhöhen.	15 349
11	Die Petenten wenden sich gegen die sehr stark gestiegenen Haftpflichtprämien sowie die unzureichende Vergütung von Hebammen.	191 169
12	Die Petenten fordern, die Begriffe „Netz“ und „Kraftwerk“ gleichzustellen. Damit soll das von Norwegen angebotene Seekabel, das Strom aus Wasserkraft liefert, als Bestandteil alternativer Stromversorgung gewertet werden.	20 321
13	Mit der Petition wird mit Verweis auf die Ereignisse in Tschernobyl und Fukushima die sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke in Deutschland gefordert.	56 693
14	Mit der Eingabe wird gefordert, die Anwendung von Pfefferspray mit dem Einsatz von Schusswaffen gleichzustellen.	5 498
15	Die Petenten fordern, dass die „Ambulante Spezialärztliche Versorgung“ im Rahmen des neuen Versorgungsstrukturgesetzes nicht eingeführt wird.	19 979
16	Mit der Petition wird um eine angemessene Vergütung für Ausbildungskandidaten zum psychologischen Psychotherapeuten gebeten.	10 245
17	Mit der Eingabe soll erreicht werden, Anwohner vor Fluglärm bei Änderung von Flugrouten nach Abschluss eines Planfeststellungsverfahrens zu schützen.	5 492
18	Mit der Petition werden die Anerkennung der kurdischen Identität in Deutschland und die Gleichstellung mit anderen Migrantengruppen gefordert.	53 999
19	Mit der Petition wird ein Verbot von verdachtsunabhängigen Identitätskontrollen aufgrund von Merkmalen wie der Hautfarbe („Racial Profiling“) gefordert.	13 465
20	Mit der Petition werden gesetzliche Regelungen gefordert, um landwirtschaftliche Nutzflächen für die Ernährungssicherung und nachwachsende Rohstoffe zu schützen.	212 292

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (18. WP)	Anzahl der Unterstützer
21	Mit der Petition wird gefordert, ein Leistungsschutzrecht für Presseverlage grundsätzlich abzulehnen und stattdessen eine Reform des Urheberrechts mit eindeutigen Rechtsgrundlagen für Urheber und Nutzer voranzutreiben.	21 369
22	Mit der Petition wird eine Erhöhung der Alterssicherung aus der Altersversorgung der Deutschen Reichsbahn für alle Anspruchsberechtigten gefordert.	13 620
23	Die Petenten wenden sich gegen die Einführung von Ambulanten Kodierrichtlinien, da diese große zeitliche Belastungen für ambulant tätige Ärzte bewirken.	457 175
24	Die Petenten wenden sich gegen den Ausbau der Bahnstrecke Löhne-Hamelnd-Elze und fordern stattdessen den Beginn des bereits beschlossenen Aus- und Neubaus der Strecke Minden-Hannover.	11 782
25	Mit der Eingabe wird politisches Asyl für <i>Edward Snowden</i> gefordert.	13 871
26	Die Petenten möchten ein Verbot der Wildtier- und Exoten-Haltung verhindern.	6 063
27	Die Petenten möchten erreichen, dass die Ausbringung von mineralischem Phosphatdünger und Klärschlamm durch Humusdüngung ersetzt wird.	17 246
28	Mit der Petition wird gefordert, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe für Hartz IV Empfänger nicht einzuschränken.	11 253
29	Mit der Petition wird eine Reformierung der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) gefordert.	110 472
30	Die Petenten fordern messbare und versorgungsrelevante Kriterien für die Honorarverteilung niedergelassener Ärzte und Psychotherapeuten.	32 236
31	Die Petenten möchten erreichen, dass die medizinisch indizierte Abgabe von Betäubungsmitteln in dringend notwendigen Situationen durch einen Arzt erlaubt wird.	8 366
32	Mit der Eingabe wird die Aufschlüsselung der polizeilichen Kriminalstatistik für Delikte mit Schusswaffenbeteiligung nach legalen oder illegalen Schusswaffen gefordert.	26 443
33	Mit der Petition werden die Flugrouten am Flughafen Frankfurt am Main beanstandet und ein besserer Schutz vor Fluglärm gefordert.	41 289
34	Mit der Petition wird die Abschaffung der zum 1. Januar 2011 eingeführten Luftverkehrssteuer gefordert.	148 987
35	Die Petenten fordern ein Verbot der Kastration von Ferkeln ohne Betäubung.	7 232
36	Mit der Petition wird gefordert, die Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten künftig dem ermäßigtem Umsatzsteuersatz zu unterwerfen.	5 791
37	Mit der Petition wird ein Verbot des gewerblichen und gewinnorientierten Handels mit Hundewelpen gefordert.	33 213
38	Mit der Eingabe wird die Einstellung von Staatsleistungen an die Kirchen gefordert.	5 269
39	Mit der Petition wird die Abschaffung der Sommerzeit gefordert.	14 515
40	Mit der Petition wird ein Verbot gefordert für Stachelhalsbänder, chemische Dressurgeräte und andere Hilfsmittel, die das Verhalten eines Tieres durch Schmerz oder Strafreize beeinflussen.	100 329
41	Die Eingabe richtet sich gegen die sogenannte GEMA-Vermutung, die Veranstaltern automatisch eine Vergütungspflicht gegenüber der GEMA unterstellt, wenn sie nicht selbst das Gegenteil beweisen.	62 843
42	Mit der Petition wird gefordert, den Klimaschutz als Staatsziel in das Grundgesetz aufzunehmen.	367 726
43	Die Petenten fordern, dass Massentierhaltungsanlagen im Baugesetzbuch nicht länger privilegiert werden.	21 125

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (18. WP)	Anzahl der Unterstützer
44	Mit der Eingabe sollen Internetanbieter (Provider) verpflichtet werden, alle Datenpakete im Sinne der sogenannten Netzneutralität gleich zu behandeln und keine Inhalte oder Dienste zu benachteiligen.	76 930
45	Mit der Petition wird gefordert, Leiharbeit auf ein Jahr zu begrenzen und gemäß Tarif im Einsatzbetrieb zu entlohnen. Weiterhin soll der Betriebsrat eines Unternehmens ein Vetorecht erhalten, wenn Arbeitsplätze in Leiharbeitsplätze umgewandelt werden sollen.	41 139
46	Die Petenten verlangen, dass bei Abmahnungen durch Rechtsanwälte wegen illegaler Downloads von Musik oder Filmdateien die Anschuldigungen bewiesen werden müssen.	6 548
47	Mit der Petition wird bezahlbarer und nachhaltiger Strom für alle Verbraucher gefordert.	47 856
48	Die Eingabe wendet sich gegen den Bau des sogenannten Hochmoselübergangs.	20 181
49	Die Petenten setzen sich dafür ein, dass Selbständige nicht zu einer Rentenversicherung gezwungen werden.	80 705
50	Mit der Petition wird die Realisierung mehrerer Verkehrsinfrastrukturprojekte im Landkreis Garmisch-Partenkirchen gefordert.	6 778
51	Die Petition setzt sich für die gesetzliche Rehabilitierung und Entschädigung homosexueller Menschen ein, die wegen sexueller Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts verurteilt worden sind.	5 971
52	Die Petenten wenden sich gegen den Umbau der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung in eine Gewährleistungsverwaltung.	16 669
53	Mit der Petition wird gefordert, ohne Rücksicht auf die europäische Ebene ein regionales Verbot für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen in Deutschland zu ermöglichen.	105 234
54	Die Eingabe setzt sich dafür ein, dass die Beitragsfinanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung von deren Mitgliedern und den Arbeitgebern zu gleichen Teilen getragen wird.	177 724
55	Die Petenten kritisieren die Absenkung der Sachkostenpauschale für Dialysepatienten.	86 274
56	Mit der Petition wird gefordert, dass Abmahnungen im Internet einer kostenlosen Vorstufe bedürfen.	20 115
57	Die Eingabe setzt sich für eine bessere Vergütung von Leistungen von Hausärzten durch die gesetzlichen Krankenkassen ein.	262 213
58	Mit der Petition wird gefordert, die Energiewende nur aus Bundesmitteln zu finanzieren, damit die privaten Verbraucher nicht belastet werden.	53 201
59	Mit der Petition wird kritisiert, dass Eltern von vor 1992 geborenen Kindern bei der Neuregelung der Kindererziehungszeiten benachteiligt werden.	23 547
60	Der Petent setzt sich für eine Befreiung von der Künstlersozialabgabe für Musikvereine ein, die ihren eigenen Nachwuchs ausbilden.	37 100
61	Mit der Eingabe wird gefordert, die Kürzungen und Begrenzungen der Rentenhöhe für ehemalige Angehörige des Ministeriums für Staatssicherheit und weiterer Funktionsträger der DDR aufzuheben.	73 573
62	Mit der Petition soll erreicht werden, dass der Deutsche Bundestag sich für den freien Handel, Tausch und Anbau von Saatgut einsetzt.	6 289
63	Die Petenten kritisieren die sozialversicherungsrechtliche Situation Strafgefangener, da sie die Chancen für eine soziale Wiedereingliederung nach der Haft erschwere.	6 356
64	Mit der Petition wird gefordert, die Abschläge bei den Erwerbsminderungsrenten abzuschaffen.	8 570
65	Mit der Petition soll erreicht werden, dass die Deutsche Rentenversicherung mindestens alle vier Jahre prüft, ob Arbeitgeber ihrer Abgabeverpflichtung nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz nachkommen.	86 826

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (18. WP)	Anzahl der Unterstützer
66	Die Petenten fordern für alle Speisen einen einheitlich ermäßigten Umsatzsteuersatz in Höhe von sieben Prozent.	80 081
67	Die Eingabe setzt sich dafür ein, dass die Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen nicht mehr strafbar ist.	11 116
68	Mit der Petition wird gefordert, dass bei Medikamenten für Parkinsonpatienten generell keine gesetzliche Austauschpflicht besteht.	58 063
69	Durch eine Änderung im Baugesetzbuch soll die Abschaffung der Außenbereichsprivilegierung von Windenergieanlagen erreicht werden.	25 365
70	Mit der Petition wird die Sicherstellung der flächendeckenden, wohnortnahen Versorgung mit Hebammenhilfe gefordert.	88 512
71	Die Eingabe richtet sich gegen die Planung und den Bau des Ennertaufstiegs zur Entlastung der Siebengebirgsregion im Zuge der Bundesstraße 56 neu.	13 423
72	Mit der Petition werden die Personalvorgaben für Pflegeeinrichtungen kritisiert sowie die Offenlegung ihrer finanziellen Verhältnisse, die ganzheitliche Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und die Unterstützung pflegender Angehöriger gefordert.	108 146
73	Mit der Petition wird gefordert, die Dokumentationspflicht der Pflegekräfte in Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege auf ein nötiges Maß zu reduzieren.	20 697
74	Die Petentin fordert eine Änderung des Tierschutzgesetzes hinsichtlich der Anerkennung von Ausbildungsnachweisen bei Hundetrainern.	7 200
75	Mit der Petition wird gefordert, für jeden Bachelorabsolventen unabhängig von Note, Herkunft und sozialem Stand einen Masterstudienplatz einzurichten.	42 740
76	Die Petenten fordern ein sofortiges Verbot und eine weltweite Ächtung von Uranwaffen.	8 379
77	Mit der Petition wird gefordert, die Normen im Sozialgesetzbuch zu streichen, die Sanktionen bzw. Leistungseinschränkungen vorsehen.	91 500
78	Mit der Petition wird gefordert, den Gemeinsamen Bundesausschuss mit der Prüfung einer Aufnahme der systemischen und humanistischen Psychotherapie in die Richtlinien zu beauftragen.	13 340
79	Mit der Petition wird gefordert, Syndikusanwälte auch weiterhin von der Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung zu befreien.	15 471
80	Mit der Petition wird eine Reform der Pflegeversicherung auf der Grundlage eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs gefordert, der den Hilfebedarf eines Menschen ganzheitlich beurteilt.	176 523
81	Mit der Petition wird gefordert, dass die verdachtslose Vorratsdatenspeicherung untersagt wird und der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordert, sich für ein europaweites Verbot einzusetzen.	65 656
82	Mit der Petition soll ein Verbot der Fracking-Technologie erreicht werden.	15 687
83	Mit der Petition wird die Einführung einer Impfpflicht abgelehnt.	7 364
84	Mit der Petition wird gefordert, im Grundgesetz ein Exportverbot für Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter festzuschreiben.	94 213
85	Mit der Petition wird auf Bundesebene die Einführung von Volksentscheiden zu politischen Fragen von herausragender Bedeutung gefordert.	16 811
86	Mit der Petition werden gesetzliche Regelungen zum bestmöglichen Schutz von Informanten gefordert, die Missstände, illegales Handeln oder allgemeine Gefahren an die Öffentlichkeit bringen.	5 406

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (18. WP)	Anzahl der Unterstützer
87	Mit der Petition wird gefordert, Privathaushalten grundsätzlich zu gestatten, von ihnen unterhaltene WLANs ungesichert zu betreiben und somit Dritten kostenlos zur Verfügung zu stellen.	8 710
88	Die Petenten fordern, dass der Ausbau der Strecke Minden-Wunstorf umgehend umgesetzt wird.	21 439
89	Mit der Petition wird gefordert, das neue Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Krankenhäuser frühestens 2017 verbindlich einzuführen, um sachgerechte Alternativen zum derzeit geplantem System zu entwickeln.	47 568
90	Mit der Petition wird gefordert, dass bei einem (per DNA-Test) überführten Vergewaltiger eine Blutabnahme zur Feststellung von bestehenden Infektionen (HIV, Hepatitis) auch ohne richterlichen Beschluss vorgenommen werden kann.	6 730
91	Die Petenten wollen erreichen, dass der Rentenwert der neuen Bundesländer an den aktuellen Rentenwert der alten Bundesländer angeglichen wird.	187 837
92	Mit der Petition wird die Anerkennung der Osteopathie als eigenständiger Beruf gefordert.	8 406
93	Mit der Petition wird die genaue Kennzeichnung von Echtpelzprodukten gefordert.	66 607
94	Mit der Petition wird gefordert, dass gemeinnützige und gewerbliche Sammlungen von Wertstoffen erhalten bleiben.	32 522
95	Mit der Petition soll erreicht werden, die Massen- und Intensivtierhaltung bis zum Jahr 2020 abzuschaffen.	98 942
96	Mit der Petition werden die Regelungen der Tabakprodukttrichtlinie kritisiert.	57 088
97	Mit der Petition soll ein Verbot des Waffenexportes in den Nahen Osten erreicht werden.	6 460
98	Die Petentin fordert die Sicherstellung der freien Wahl des Geburtsortes sowie der Geburtsbegleitung durch Hebammen und die Neuordnung des Vergütungssystems in der Geburtshilfe.	41 397
99	Mit der Petition wird ein sofortiges Wiedereinreise- und Rückkehrrecht für eine nach Serbien überstellte Familie in die Bundesrepublik Deutschland gefordert.	7 503
100	Diese Petition ist in Leichter Sprache und fordert: Die Arbeit von Menschen mit Behinderungen muss fair und gleichberechtigt gestaltet sein! Die Regeln für die Arbeit von Menschen mit Behinderungen müssen überprüft werden. Menschen mit Behinderungen müssen bessere Chancen haben, auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten zu können.	9 430
101	Der Petent möchte erreichen, dass Deutschland die Unterstützung für die verfolgten Christen und Jesiden sowie für schiitische und andere Muslime im Irak und in Syrien verstärkt.	20 000
102	Mit der Eingabe soll erreicht werden, dass die geplante Verschärfung des Vereinsgesetzes abgelehnt wird.	19 477
103	Mit der Petition wird der Deutsche Bundestag zur Sicherstellung einer zeitgemäßen Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden mit Verbandmitteln aufgefordert, der im Gesetzentwurf des Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetzes enthaltenen Legaldefinition des Begriffes Verbandmittel, einschließlich ihrer Begründung ohne Änderung zuzustimmen.	11 826
104	Mit der Petition wird gefordert, dass die Kosten für die Behandlung mit Medikamenten auf Cannabisbasis von der gesetzlichen Krankenversicherung erstattet werden.	48 387

19. Wahlperiode (2017–2021)

Massen- und Sammelpetitionen

(mit 5 000 oder mehr Unterstützern, die im Berichtszeitraum abschließend erledigt wurden)

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (19. WP)	Anzahl der Unterstützer
1	Mit der Petition wird eine angemessene Vergütung der Pflegekräfte gefordert.	61.525
2	Mit der Petition soll erreicht werden, dass die Vertreter Deutschlands in der EU der geplanten EU-Verordnung für Tierarzneimittel in der vorliegenden Form nicht zustimmen.	84.846
3	Mit der Petition wird gefordert, dass im neuen Pflegeberufsgesetz das eigenständige Berufsbild der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erhalten bleibt. Bei einer generalistischen Pflegegrundausbildung muss eine ausreichende Spezialisierung bzw. Schwerpunktsetzung für die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege festgelegt werden.	164.706
4	Mit der Petition wird die Entkopplung der Vergütung der Heilmittelerbringer, insbesondere der Logopäden, von der Grundlohnsummenanbindung gefordert.	42.682
5	Mit der Petition wird die Einsetzung eines/einer unabhängigen und nicht weisungsgebundenen Kinderbeauftragten des Deutschen Bundestages gefordert.	116.097
6	Mit der Petition wird eine Reform des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes gefordert, um die Versorgung aller therapieresistenten Menschen mit Epilepsien mit neuen Medikamenten in Deutschland sicherzustellen und so die Benachteiligung deutscher Patienten gegenüber anderen Betroffenen in Europa zu beenden.	19.871
7	Mit der Petition wird gefordert, dass § 52a Urheberrechtsgesetz geändert wird.	6.568
8	Die Petenten möchten erreichen, dass der Deutsche Bundestag die Deportation, Ermordung und Entführung der Dersimer Aleviten in den Jahren 1937/1938 als Völkermord anerkennt.	11.190
9	Mit der Petition wird angeregt, dass persönliche Daten von in Deutschland tätigen Unternehmen und öffentlichen Stellen weder außerhalb der EU gespeichert, noch an Regierungsstellen und Unternehmen außerhalb der EU weitergegeben werden dürfen.	5.119
10	Mit der Petition wird gefordert, dass die Bundesrepublik Deutschland das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen der EU und den USA ablehnen soll.	68.615
11	Mit der Petition wird gefordert, dass das Bundesteilhabegesetz die Bestimmungen der UN-Behindertenrechtskonvention beachtet, um Menschen mit Behinderung eine unabhängige Lebensführung sowie die volle und wirksame Teilhabe am politischen, öffentlichen und kulturellen Leben zu garantieren.	16.299
12	Mit der Petition wird ein Gesetz zur Personalbemessung in Krankenhäusern gefordert, in dem geregelt wird, dass der reale Personalbedarf ermittelt, geschaffen und außerhalb der Fallpauschale finanziert wird.	194.226
13	Mit der Petition wird eine bundesrechtliche Ausbildungsregelung für den Beruf der Operationstechnischen Assistentinnen und Assistenten gefordert.	6.833
14	Mit der Petition wird eine gesetzliche Regelung gefordert, die eine nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsräten und insbesondere eine Mindestquote für die Aufsichtsräte aller Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten festlegt.	5.792
15	Mit der Petition wird eine anderweitige Besetzung der Tierschutzkommission gefordert.	12.265
16	Mit der Petition wird eine Änderung des § 242 Strafgesetzbuch sowie des § 959 Bürgerliches Gesetzbuch dahingehend gefordert, dass die Aneignung genießbarer Lebensmittel und verwertbarer sonstiger Sachen aus dem Müll nicht mehr strafbar sind.	17.168
17	Mit der Petition wird gefordert, die Subventionierung von Windenergie zu beenden und die bauplanerische Privilegierung von Windkraftanlagen nach § 35 Baugesetzbuch abzuschaffen.	8.272

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (19. WP)	Anzahl der Unterstützer
18	Mit der Petition wird gefordert, Kursgewinne aus Aktien nach einer Haltedauer von mindestens fünf Jahren nicht mehr zu besteuern.	5.202
19	Mit der Petition wird der Erhalt der Wahltarife zur Übernahme der Kosten für Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen gefordert und damit Artikel 1 Nummer 27 (§ 53 Abs. 5 und Abs. 8 Satz 1 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch) im Entwurf des Gesetzes für schnellere Termine und bessere Versorgung zu streichen.	7.215
20	Mit der Petition wird gefordert, die Vorschriften für das Bildungs- und Teilhabepaket zu ändern.	8.653
21	Mit der Petition wird eine Änderung der Arbeitszeitverordnung dahingehend gefordert, dass die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Bundesbeamtinnen und -beamten von derzeit 41 Stunden auf das Niveau der Tarifbeschäftigten des Bundes in Höhe von 39 Stunden angepasst wird.	58.004
22	Mit der Petition soll erreicht werden, dass die Bundesregierung dem globalen Migrationspakt (Global Compact for Safe, Orderly and Regular Migration) nicht beitrifft, sich in der UN-Generalversammlung in der Abstimmung darüber der Stimme enthält und eine Erklärung bei den Vereinten Nationen abgibt, wonach der globale Migrationspakt für Deutschland nicht bindend ist.	108.075
23	Mit der Petition wird um die Aufhebung der Visumpflicht für türkische Touristen gebeten.	26.013
24	Mit der Petition wird gefordert, die Wetterwarte Fichtelberg erneut in den zum 30. November 2014 aufgegebenen Status einer Klimareferenzstation zu setzen und dort über 2018 hinaus Fachpersonal zu beschäftigen.	5.273
25	Mit der Petition wird gefordert, Periodenprodukte wie Binden, Tampons und Menstruationstassen mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent zu besteuern.	82.233
26	Mit der Petition wird gefordert, die Gesetzgebungskompetenz des Bundes für die Besoldung sämtlicher Bundes-, Landes- und Kommunalbeamter mittels einer Grundgesetzänderung wiederherzustellen.	12.601
27	Mit der Petition wird gefordert, die Regelungen für die Herstellung von Krebsmedikamenten in Apotheken zur Sicherheit der Patienten zu ändern.	9.773
28	Mit der Petition wird die Ablehnung des Entwurfs zum Gesetz für schnellere Termine und bessere Versorgung gefordert, insbesondere richtet sich die Petition gegen den Zusatz zu § 92 Abs. 6a Fünftes Buch Sozialgesetzbuch.	217.532
29	Mit der Petition wird gefordert, die Regelungen zu Tierversuchen in Deutschland so zu überarbeiten, dass Versuche, die nach der EU-Richtlinie zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (Tierversuchsrichtlinie) als Schweregrad „schwer“ definiert sind, verboten werden.	71.749
30	Mit der Petition werden vor dem Hintergrund des am 1. September 2020 in Kraft tretenden Psychotherapeutenausbildungsreformgesetzes angemessene Übergangsregelungen für derzeitige Psychologiestudierende sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung gefordert.	97.033
31	Mit der Petition wird eine Freistellung von Gebühren gefordert, die nach § 20b Urheberrechtsgesetz bei Antennengemeinschaften für die Kabelweiterleitung erhoben werden.	30.675
32	Mit der Petition wird gefordert, die Umsetzung der EU-Richtlinie 2015/2302 über Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen vom 25. November 2015 zu stoppen.	49.316
33	Gemeinsame Erklärung 2018.	65.221
34	Mit der Petition wird gefordert, die im Jahr 2006 beschlossene Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit der Bundesbeamten zu vergüten.	8.235

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (19. WP)	Anzahl der Unterstützer
35	Mit der Petition wird die gezielte staatliche Förderung von klinischen Studien zum Einsatz von Methadon bei der Behandlung von Krebspatienten gefordert.	53.870
36	Verfahrensaussetzung zur Vergabe von 5G-Mobilfunklizenzen. Keine Einführung der 5G-Mobilfunkstandards ohne Unbedenklichkeitsnachweis.	54.714
37	Mit der Petition wird vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine konsequente Ausrichtung eines zukünftigen Konjunkturpakets anhand nachhaltiger, sozial-ökologischer Leitlinien gefordert. Nur soziale und technische Innovationen, Klimaschutz und gesetzlich verankerte Gemeinwohlorientierung mit entsprechender Bürgerbeteiligung würden Deutschland zukunftsfähig machen.	24.113
38	Mit der Petition wird gefordert, dass die Entrichtung von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen auf Kapitalauszahlungen von Direktversicherungen, wie sie durch das beschlossene GKV-Modernisierungsgesetz ab 1. Januar 2004 eingeführt wurde, wieder außer Kraft gesetzt wird.	7.932
39	Mit der Petition werden gesetzgeberische Maßnahmen und eine Einflussnahme auf die Europäische Union gefordert, um die Abhängigkeit von der Volksrepublik China und anderen nichtdemokratischen Staaten auf ein Mindestmaß zu reduzieren.	53.567
40	Mit der Petition wird eine Änderung des § 558 Bürgerliches Gesetzbuch dahingehend gefordert, dass alle Bestandsmieten einer Gemeinde in die Berechnung des Mietspiegels einzubeziehen sind.	8.983
41	Mit der Petition werden gesetzliche Maßnahmen zur Verbesserung des Jugendmedienschutzes gefordert. Ausländische Anbieter von Pornografie oder anderer strafrechtlich relevanter Inhalte sollen verpflichtet werden, Altersnachweise zu verlangen oder den Zugang zu blockieren.	5.125
42	Mit der Petition wird gefordert, dass für Geschäftsreisen von kurzer Dauer ins europäische Ausland zum Nachweis der Sozialversicherung keine A1-Bescheinigungen mehr beantragt werden müssen.	5.721
43	Mit der Petition werden die Verlängerung, Verbesserung und rechtssichere Ausgestaltung der Corona-Soforthilfen für Selbstständige gefordert.	58.518
44	Mit der Petition soll die Abschaffung der Dreimonatsfrist bei den steuerrechtlichen Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen im Fall der längerfristigen Tätigkeit am gleichen Arbeitsort erreicht werden.	11.521
45	Mit der Petition soll die Risikoprüfung für Pestizide zum Schutz von Bienen und anderen Insekten grundlegend reformiert werden.	72.527
46	Mit der Petition wird gefordert, dass die Medizinisch-technischen Assistenzberufe bundeseinheitlich einen Corona-Bonus für ihren Einsatz während der Corona-Pandemie erhalten.	6.387
47	Mit der Petition wird gefordert, ein Gesetz zur Einführung eines Altersvorsorge-Wertpapierdepots als dritte private Säule der Altersvorsorge zu beschließen.	6.082
48	Die Petition richtet sich gegen den Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften (Drittes Waffenrechtsänderungsgesetz).	64.766
49	Mit der Petition wird gefordert, dass ein Impfstoff gegen das Coronavirus nicht im Eilverfahren auf den Markt gebracht wird.	10.167
50	Mit der Petition wird eine Anpassung der Bundesbeihilfeverordnung dahingehend gefordert, Beihilfeberechtigten einen Rechtsanspruch derart einzuräumen, dass ihnen spätestens nach 14 Tagen nach Stellung des Beihilfeantrages die entsprechende Beihilfe zur Verfügung steht.	67.451
51	Mit der Petition wird gefordert, das CO ₂ -Klimapaket für Deutschland abzulehnen.	7.984

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Anliegens der Massenpetition (19. WP)	Anzahl der Unterstützer
52	Mit der Petition wird gefordert, dass Patienten keine Nachteile erleiden dürfen, die ihre Daten nicht in elektronischen Patientenakten (ePA) auf zentralen Servern außerhalb der Praxen speichern lassen wollen.	70.721
53	Mit der Petition wird gefordert, dass der Bund Bundeswasserstraßen ebenso wie Bundesfernstraßen für alle Nutzerinnen und Nutzer baut und unterhält, ohne nach ihrer Verkehrsart zu unterscheiden. Schleusen sollten zu Servicezentren mit nutzerfreundlichen Betriebszeiten entwickelt werden.	8.592
54	Mit der Petition sollen im Sinne des Verbraucherschutzes sowie der öffentlichen Sicherheit gesetzliche Regelungen erreicht werden, die den Vertrieb von Himmelslaternen und vergleichbaren Produkten einschränken oder generell verbieten, um das Anwendungsverbot zu gewährleisten. Zudem wird eine Haftung von Online Handelsplattformen bei Verstößen gegen ein solches Verbot gefordert.	6.398
55	Mit der Petition wird gefordert, Obduktionen als verbindliche Maßnahme für alle Epidemien im Infektionsschutzgesetz zu verankern, damit die Gefährlichkeit solcher Krankheiten in kürzester Zeit bestimmt werden kann und die angemessenen politischen Entscheidungen getroffen werden können.	6.819
56	Mit der Petition wird zur Erreichung der Klimaziele die Einführung einer gesetzlichen Verpflichtung gefordert, statt herkömmlicher Spraydosen komprimierte Spraydosen mit sogenannter Compressed Technologie herzustellen.	20.609
57	Mit der Petition wird in den nächsten sechs Monaten ein verbindliches, sektorübergreifendes Klimaschutzgesetz gefordert, welches zum Ziel hat, die Netto-Emissionen von CO ₂ und anderen Treibhausgasen schnell abzusenken und bis 2040 möglichst auf null zu reduzieren.	81.885
58	Mit der Petition wird eine umfassende Geburtshilfe reform gefordert, welche Frauen, ihre (ungeborenen) Kinder, ihre Partner bzw. Partnerinnen sowie geburtshilfliches Personal vor physischer, psychischer und struktureller Gewalt in der Geburtshilfe schützt. Der Bundestag möge dafür eine flächendeckende respektvolle Versorgung sicherstellen und die WHO-Empfehlungen zur „Vermeidung und Beseitigung von Geringschätzung und Misshandlung bei Geburten“ umsetzen sowie nötige Gesetzesänderungen vornehmen.	24.513

Massenpetitionen mit mindestens 50 000 Unterstützern

Zeitraum	Mitzeichner	– davon online	– davon Papier	Anliegen
Januar/Februar 2007	60 064	–	–	Forderung nach einem Praktikumsgesetz, das die Bekämpfung der Missstände für die „Generation Praktikum“ zum Ziel hat.
Juni/Juli 2008	128 193	–	–	Petition zur „Halbierung der Besteuerung von Diesel und Benzin“.
Dezember 2008 – Februar 2009	54 236	–	–	Antrag für ein Bedingungsloses Grundeinkommen.
Mai/Juni 2009	ca. 134 000	134 015 / 133 778	–	Petition „Keine Indizierung und Sperrung von Internetseiten“.
Juli/August 2009	106 575	106 575	–	Petition für eine Überprüfung der Tätigkeit der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) auf ihre Verfassungsmäßigkeit.
Dezember 2009 / Januar 2010	66 033	39 565	26 468	Petition zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer.
Januar/Februar 2010	457 110	14 316	442.794	Stopp der Ambulanten Kodierrichtlinien.
Juni/Juli 2010	186 356	105 386	80 970	Petition des Deutschen Hebammenverbandes gegen die steigenden Haftpflichtprämien und die allgemeine schlechte Bezahlung von freiberuflichen Hebammen.
Oktober/November 2010	73 978	73 978	–	Petition zur Verpflichtung der Einhaltung der Verträge zur Abschaltung der Atomkraftwerke bis zum Jahr 2023.
November/Dezember 2010	121 819	121 819	–	Petition gegen ein befürchtetes Verkaufsverbot von Heilpflanzen und einer damit möglicherweise verbundenen Deklaration und Lizenzierung in der EU.
September/Oktober 2011	64 704	64 704	–	Petition, die verdachtslose Vorratsdatenspeicherung für unzulässig zu erklären und ein europaweites Verbot selbiger zu fordern.
September/November 2011	53 989	332	53 657	Anerkennung der kurdischen Identität in Deutschland.
Januar/Februar 2012	212 292	1 550	210 742	Flächenverbrauch senken und landwirtschaftliche Nutzflächen schützen.
März/April 2012	61 305	61 305	–	Antrag auf das Aussetzen der Ratifizierung des Anti-Counterfeiting Trade Agreement.
Mai/Juni 2012	80 629	80 629	–	Petition gegen die Pläne von Bundesarbeitsministerin <i>Ursula von der Leyen</i> zur Einführung einer Rentenversicherungspflicht mit einkommensunabhängiger Beitragshöhe für Selbständige.
August/September 2012	96 567	55 523	41 044	Petition mit Änderung des Jahressteuergesetzes weiterhin Ballett-, Tanz- oder Musikschulen zu befreien.

Zeitraum	Mitzeichner	– davon online	– davon Papier	Anliegen
Oktober/ November 2012	62 842	62 842	–	Antrag für die Aufhebung der sogenannten GEMA-Vermutung.
April/Mai 2013	69 785	215	69 570	Keine Reduzierung der Kostenerstattung bei Dialysetherapien.
April/Mai 2013	135 719	42 877	92 842	Abschaffung der Luftverkehrsteuer.
Mai/Juni 2013	76 530	76 530	–	Antrag auf Verpflichtung der Internetanbieter zur Netzneutralität.
Juli/August 2013	70 807	70 807	–	Prüfung der Abgabepflicht zur Künstlersozialversicherung durch Rentenversicherung
November/ Dezember 2013	89 786	55 271	34 515	Abschaffung der Sanktionen und Leistungseinschränkungen (Sozialhilfe)– Streichung von § 31 bis § 32 SGB II sowie § 39a SGB XII.
Dezember 2013 / Januar 2014	53 201	669	52 532	Abschaffung der EEG-Umlage.
Januar/Februar 2014	66 545	59 747	6 798	Kennzeichnungspflicht von Echtpelzprodukten.
Februar/März 2014	68 332	68 332	–	Kein Transatlantisches Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen EU und USA.
März/April 2014	132 938	5 883	127 052	Reform der Pflegeversicherung auf der Grundlage eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs.
März/April 2014	52 611	52 478	133	Sicherstellung der flächendeckenden, wohnortnahen Versorgung mit Hebammenhilfe.
April 2014	94 213		94 213	Exportverbot für Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter in Artikel 26 Abs. 2 des Grundgesetzes festschreiben.
Juni/Juli 2014	98 901	27 511	71 390	Abschaffung der Intensiv- und Massentierhaltung bis 2020.
August/September 2014	78 212	441	77 771	Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz von sieben Prozent auf alle Speisen.
November/ Dezember 2014	59 766	2 542	57 224	Angemessene Vergütung für Pflegekräfte.
Februar/März 2015	115 701	3 296	112 405	Einsetzung einer/eines Kinder- und Jugendbeauftragten im Deutschen Bundestag.
März/April 2015	58 063	63	58 000	Parkinsonpatienten generell von der Aut-idem-Regelung ausnehmen.
September/ Oktober 2015	161 193	10 592	150 601	Einführung eines Gesetzes zur Personalbemessung in Krankenhäusern.
Dezember 2015 / Januar 2016	56 425	51 720	4 705	Keine Umsetzung von Artikel 20 Tabakprodukttrichtlinie 2014/40/EU (elektronische Zigaretten).
Dezember 2015 / Januar 2016	147 447	13 824	133 623	Erhalt des eigenständigen Berufsbildes der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Zeitraum	Mitzeichner	– davon online	– davon Papier	Anliegen
Januar/Februar 2016	77 119	52 273	24 846	Keine Umsetzung der EU-Verordnung KOM(2014) 558 im Hinblick auf den Einsatz homöopathischer und naturheilkundlicher Arzneimittel für Tiere.
Januar/Februar 2017	96 011	8 062	87 949	Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung von Mukoviszidose-Patienten.
Oktober/ November 2017	78 974	36 149	42 825	Legalisierung von Cannabis in Deutschland.
Mai/Juni 2018	65 214	57 512	7 702	Gemeinsame Erklärung 2018 – Die Petition „gegen illegale Masseneinwanderung“.
Juni 2018	71 749	–	71 749	Verbot von Tierversuchen in Deutschland, die nach der EU-Tierversuchsrichtlinie als Schweregrad „schwer“ definiert sind.
Juni/Juli 2018	53 570	9 117	44 453	Gezielter Einsatz von Forschungsgeldern für klinische Studien zum Einsatz von D,L-Methadon in der Krebstherapie.
Juni/Juli 2018	57 893	57 893	–	Neufassung der Verordnung über die Arbeitszeit der Bundesbeamten.
Juli/August 2018	95 342	95 268	74	Erweiterung des Verpackungsgesetzes hinsichtlich der Reduzierung der Verwendung von biologisch nicht abbaubaren Verpackungen im Lebensmittelsektor.
September/ Oktober 2018	58 120	14 683	43 437	Fristverlängerung nach § 291 Abs. 2b Satz 14 SGB V für verpflichtende Praxen-Anbindung an die Telematikinfrastruktur.
November/ Dezember 2018	205 331	159 780	45 551	Ablehnung des Gesetzentwurfs zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG).
November/ Dezember 2018	108 075	107 964	111	Petition gegen den Global Compact for Migration der Vereinten Nationen.
Februar/März 2019	74 745	4 211	70 534	Absicherung des finanziellen Risikos für Menschen bei Pflegebedürftigkeit durch die Pflegeversicherung.
März/April 2019	54 643	54 643	–	Verfahrensaussetzung zur Vergabe von 5G-Mobilfunklizenzen / Keine Einführung des 5G-Mobilfunkstandards ohne Unbedenklichkeitsnachweis.
März/April 2019	65 417	59 040	6 377	Generelles Tempolimit von 130 km/h auf deutschen Autobahnen.
März/April 2019	62 807	9 039	53 768	Anpassung der Bundesbeihilfeverordnung (BBhV) und Durchführungsbestimmungen.
April/Mai 2019	72 527	55 817	16 710	Reformierung der Risikoprüfung für Pestizide zum Schutz von Bienen und anderen Insekten.
April/Mai 2019	65 303	62 336	2 967	Verabschiedung eines verbindlichen, sektorübergreifenden Klimaschutzgesetzes.
April/Mai 2019	82 232	81 425	807	Besteuerung von Periodenprodukten mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 %.
April/Mai 2019	84 621	54 414	30 207	Angemessene Übergangsregelungen für derzeitige Psychologiestudierende und PiA.

Zeitraum	Mitzeichner	– davon online	– davon Papier	Anliegen
Mai 2019	73 177	56 847	16 330	Völkerrecht – Anerkennung des Holodomor 1932–1933 in der Ukraine als Genozid.
Juni/August 2019	413 473	10 754	402 719	Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln.
Juni/Juli 2019	55 108	55 108	–	Klimaschutz – Ausrufung eines Klima-Notstandes innerhalb der nächsten drei Monate zum Erreichen einer effektiven Klimapolitik.
September 2019	55 380	–	55 380	Aufstellung eines bundesweiten Masterplans zur Rettung der Schwimmbäder.
September/ Oktober 2019	56 023	55 961	62	Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zur Republik China (Taiwan).
Oktober/ November 2019	57 067	57 067	–	Verbraucherschutz – CO2e-Kennzeichnung auf Lebensmitteln.
November 2019	55 097	55 097	–	Ablehnung des Entwurfs eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften.
November/ Dezember 2019	53 535	11 656	41 879	Keine Einleitung von ungeklärten Hausabwässern in Gewässer.
November/ Dezember 2019	55 109	55 017	92	Stopp der humanitären Krise in Hongkong mit sofortigen konkreten Maßnahmen durch die Bundesregierung.
November/ Dezember 2019	54 135	20 148	33 987	Ausreichende und flächendeckende Personalbemessung in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken.
Dezember 2019	81 561	62 961	18 600	Einführung eines Gesetzes zur Anwendung des Global Magnitsky Act in Deutschland als Reaktion auf brutale Menschenrechtsverletzungen in China.
Dezember 2019 / Januar 2020	64 771	19 764	45 007	Keine zentrale Datenspeicherung sämtlicher Patientendaten/Anschluss von Arzt- und Psychotherapiepraxen an die Telematik-Infrastruktur (TI) nur auf freiwilliger Basis.
Dezember 2019 / Januar 2020	53 566	53 566	–	Reduzierung der Abhängigkeit von der VR China sowie anderer nicht demokratischer Staaten auf ein Mindestmaß.
Januar 2020	60 208	17 474	42 734	Beendigung der Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen in der medizinischen Versorgung/Sicherstellung der Betreuung gemäß den Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention.
Februar/März 2020	83 522	75 416	8 106	Ablehnung des Gesetzentwurfs zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz.
März 2020	65 159	64 686	473	Anhebung der Altersgrenze im Mammographie-Screening-Programm zur Früherkennung von Brustkrebs bei Frauen von 69 auf 75 Jahre.
März/April 2020	176 137	176 134	3	Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens.

Zeitraum	Mitzeichner	– davon online	– davon Papier	Anliegen
Mai/Juni 2020	58 485	58 485	–	Verlängerung und rechtssichere Ausgestaltung von Soforthilfen für Selbstständige.
Juli 2020	53 888	53 869	19	Einberufung einer "Expertenkommission" mit Befürwortern und Kritikern des bundesweiten Coronavirus-Lockdowns.
Juli/August 2020	76 393	76 393		Durchführung einer Studie zum "Racial Profiling" bei den Polizeibehörden des Bundes/der Bundesländer.
September/Oktober 2020	53 403	52 393	10	Verhängung von Sanktionen und weiteren Gegenmaßnahmen aufgrund der Situation in Hongkong.
November/Dezember 2020	69 865	69 863	2	Einberufung von einem bundesweiten Bürgerrat zur Klimapolitik.
Dezember 2020 / Januar 2021	57 476	57 476	–	Umfassendes Maßnahmenpaket für ein klima- und sozialverträgliches Bauen.
Januar/Februar 2021	328 221	206 667	121 554	Gesundheitsreform für eine bessere Pflege zum Schutz der Pflegebedürftigen.
August/September 2021	57 663	19 473	38 190	Anerkennung des Völkermordes an den Jesiden.
Oktober/November 2021	93 033	57 766	35 267	Angemessene Versorgung von ME/CFS-Erkrankten (Ergänzung von § 116b SGB V).
November/Dezember 2021	53 751	15 297	38 454	Einführung von Flächentests zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und zum eRezept.
Dezember 2021 / Januar 2022	126 270	126 251	19	Keine Covid-Impfpflicht für das Pflegepersonal/Bereitstellung einer sinnvollen Teststrategie.
Januar 2022	133 556	133 379	177	Keine allgemeine Corona-Impfpflicht.
März /April 2022	65 094	65 094	–	Sofortprogramm für energetische Unabhängigkeit von Russland und Stärkung der Mobilitätswende.
August/September 2022	50 306	50 306	–	Anerkennung von indischen Adoptionsentscheidungen.
Juni/Juli 2022	111 794	111 794	–	Gleiche Rechte im Mutterschutz für selbstständige Schwangere.
Juni/Juli 2022	64 348	64 292	56	Bessere medizinische Versorgung von Patienten mit Lipödem-Erkrankung.
August/September 2022	250 759	21 677	229 082	Fortführung/Verstetigung des Bundesprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist".
September/Oktober 2022	58 477	58 471	6	"Stuttgarter Erklärung" - Aufhebung der Atomausstiegs-Paragraphen (insbesondere § 7 des Atomgesetzes).
Oktober/November 2022	63 331	63 007	324	Die Freiheitsbewegung in Iran mit konkreter Politik unterstützen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Petitionsausschuss

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 17.3.